

# BESCHAFFUNGSDIENST

# GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-  
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT



Mit dem Cat 906 mit dem Cat Motor C2.8 (Stufe V) präsentieren Zeppelin und Caterpillar einen von drei kompakten Radladern der neuen Generation in der Klasse 5 bis 7 Tonnen Einsatzgewicht. Die Maschinen mit hydrostatischem Antrieb und zuschaltbaren Differentialsperren zeichnen sich u.a. durch die kräftige Z-Ladekinematik gleichermaßen aus wie durch einen neuen Antriebsmotor, der dank automatischer Motorabschaltung bei längerem Leerlauf für nochmals reduzierten Kraftstoffverbrauch sorgt. In Kombination mit dem überarbeiteten Antriebsstrang stehen den Fahrern nun noch mehr Tempo und reichlich Felgenzugkraft zur Verfügung. (Foto: Zeppelin Baumaschinen GmbH)

Dialog für mehr Biodiversität .....	3
„Wir müssen bestehende gestaltete Grünflächen langfristig in Wert setzen“ .....	4
GaLaBau Ausblicke 2023 des VGL NRW .....	6
„Natur im Garten“ sucht die besten Gartenprojekte Europas .....	7
Der hoch innovative GDM.KLIMASTEIN .....	8
Glauber: Stadtplanung neu denken .....	9
Platformers‘ Days setzen Wachstumskurs fort und stellen sich breiter auf .....	10
Serviceportal erleichtert Meldung an die Berufsgenossenschaften .....	11
Vollelektrische LKW-Arbeitsbühnen von GERKEN .....	12
Statusgespräch Stadtklima mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages .....	13
Inspiration durch „Zukunftsbilder 2045“ .....	14
Torffreie Grabbepflanzung .....	15
mateco erhält erneut die Zertifizierung „Sicher mit System“ .....	16
Neuer Lehrgang der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan .....	16
Zahl der Neuabschlüsse im Gartenbau gesunken .....	17
Die neuen kompakten Cat Radlader.....	18
Wie Städte gesünder werden können: Empfehlungen für die Praxis .....	20
Doppelt effektiv: Das Schwammstadt-Prinzip mit Bäumen.....	21
Optimas mit Leise-Vacu-Mobil .....	22
Verhalten nach Arbeitsunfällen – BG BAU informiert, was zu tun ist.....	23
Pflastersystem mit Hochleistungsfuge aus EPDM.....	24
Mit Funke auf dem Weg zur „Schwammstadt“ .....	26
WALDLEBEN: Doppelwirkung auf Pflanze und Boden .....	27
Wie gestalte ich Grünflächen naturnah? Kostenfreie Online-Schulung .....	28
Schwammstadt: Deutsche Baumpflegetage 2023 gehen in die Tiefe.....	28

## Dialog für mehr Biodiversität

In einem Gespräch auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) mit Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbands Gartenbau NRW (LVG), Josef Mennigmann, Präsident des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW (VGL) sowie Dr. Heide Naderer, Landesvorsitzende des Naturschutzbunds NRW (NABU), wurde der bestehende Dialog darüber fortgesetzt, wie mehr biologische Vielfalt auf privaten und städtischen Flächen erreicht werden kann.

Insekten spielen eine elementare Rolle beim Erhalt der Biodiversität. Gärtnerische Produkte – von der Zierpflanze bis hin zum Alleebaum – fördern die biologische Vielfalt in Parks, Gärten oder auf Friedhöfen. Sie sind wichtig für einen nachhaltigen Umweltschutz in Städten und Gemeinden sowie bei der Klimafolgenanpassung.

„Gärtnerinnen und Gärtner produzieren und verpflanzen zahlreiche insektenfreundliche Pflanzen, mit denen sie zum Erhalt von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten beitragen. Und das immer nachhaltiger wie z.B. mit torfreduzierten Substraten, die seit Jahren eingesetzt werden. Wichtig dabei ist, dass wir neben der Bereitstellung eines vielseitigen Sortiments beraten, welche Pflanzen wo eingesetzt werden können. Die Klimaanpassung wird deshalb bei

Produktion und Beratung eine enorm große Aufgabe für uns alle. Mit dem NABU sind wir deshalb in Abstimmung, ob eine gemeinsame Veranstaltung zu naturnahen Gärten im Rahmen der bevorstehenden Landesgartenschau in Höxter umgesetzt werden kann“, so Eva

zur Anlage und Pflege von privaten und öffentlichen Gärten befassen, mehr für den



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft



Im Austausch auf der Internationalen Pflanzenmesse Essen (v.l.): Karl Jänike (VGL), Josef Mennigmann (VGL), Eva Kähler-Theuerkauf (LVG), Dr. Heide Naderer (NABU), Eddi Kronenberg (LVG), Christoph Lau (VGL). (Foto: VGL NRW)

Kähler-Theuerkauf und Josef Mennigmann.

Dr. Heide Naderer: „Wir setzen uns als NABU NRW für ein Bündnis für klimaanangepasste, biodiversere und naturnahe Gärten in NRW ein und sehen hier eine Chance für alle, die sich mit Natur und Garten, der Produktion von Pflanzen bis

Schutz der Artenvielfalt im Siedlungsraum zu erreichen. Für gemeinsame Aktivitäten wie zur Landesgartenschau oder weitere Projekte sehen wir einige Anknüpfungspunkte, die es nun weiter auszuloten gilt.“

[www.galabau-nrw.de](http://www.galabau-nrw.de)



### Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an [info@soll.de](mailto:info@soll.de) mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST  
**GALABAU**

## Eiko Leitsch: „Wir müssen bestehende gestaltete Grünflächen langfristig in Wert setzen“

Eiko Leitsch ist Gründer und Inhaber des Baumpflegeunternehmens Leitsch GmbH & Co. KG mit Sitz in Nauheim (Hessen). Gehölze zu erhalten ist für ihn mehr als nur ein Beruf. Baumpflege versteht er zunächst als eine anspruchsvolle Arbeit unter Einsatz modernster Methoden und Technik, sie erfordert aber vor allem eine klare innere Einstellung und Hinwendung zu Natur und Umwelt. In diesem Interview spricht er u.a. über die lebendige Vielfalt in Stadt und Landschaft.



Bäume zu erhalten ist für Eiko Leitsch mehr als nur ein Beruf. (Foto: BGL)

### ► Herr Leitsch, welche Auswirkungen haben trockene Sommer auf die (heimischen) Baumarten?

**Leitsch:** Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. Hier bei uns im Rhein-Main-Gebiet zeigen sich nach dem dritten Hitzesommer in Folge bei der gleichen Baumart extrem unterschiedliche Auswirkungen, je nach Bodensituation. Das heißt, gut wasser versorgte Bäume der gleichen Baumart und -sorte stehen besser da als solche, die auf extrem sandigen, armen Böden stehen. Das sieht man auch in der freien Landschaft - mehr als die Art entscheidet der Standort über die Chancen für einen Baum, Extremsituationen zu überstehen. Dennoch ist nicht zu übersehen, dass vielerorts Kiefern, Buchen, Hainbuchen auch an Naturstandorten inzwischen erhebliche Probleme haben.

### ► Was bedeutet das für Stadtbäume, ich denke an die sogenannten Zukunftsbäume?

**Leitsch:** Denke ich an Straßenbegleitgrün oder auch Pflanzungen auf Stadtplätzen, dann ist hier die Substratop-

timierung von besonderer Bedeutung. Typisch sind hochverdichtete Böden, gestörte Grundwasserzugänge, Einschränkungen durch Rohre bzw. Leitungen etc. - städtische Standorte sind keine Naturstandorte! Eben weil Stadtbäume zumeist so schwierigen Bedingungen ausgesetzt sind, sie aber gleichzeitig mit hohen Erwartungen gepflanzt werden, ist die Standortvorbereitung und die Art- und Sortenwahl so wichtig. Nicht zu vergessen die Baumversorgung und -pflege nach dem Anwachsen! Tatsächlich ist es wichtig, die veränderten Bedingungen, die mit dem Klimawandel einhergehen, zu berücksichtigen - das gilt für die Auswahl der standortgerechten Pflanzen ebenso wie für deren optimale Versorgung.

### ► Was empfehlen Sie zur Optimierung des Baum- und Grünflächenmanagements?

**Leitsch:** Zunächst ist da ja der Bestand an Stadtgrün zu betrachten und im zweiten Schritt dessen Weiterentwicklung. Wir stellen fest, dass manche Baumarten tatsächlich große Probleme haben - hier und da treten neue

Krankheiten und Schädlinge auf, auch Sekundärschädlinge, die geschwächte Bäume massiv belasten - und das führt richtiger Weise dazu, dass bestimmte Baumarten nicht mehr neu gepflanzt werden. Aber grundsätzlich gilt mehr denn je: Es braucht große Baumgruben; mindestens sechs Kubikmeter - so auch die FLL-Empfehlung - sind notwendig, damit Stadtbäume das leisten können, was wir von ihnen erwarten. Nur gut versorgte Bäume verbessern das Stadtklima und sorgen für spürbare Wohlfahrtswirkung im öffentlichen Raum.

### ► Wie sollte sich der GaLaBau in Sachen Baumpflege aufstellen?

**Leitsch:** Der professionelle Garten- und Landschaftsbau hat Pflanzenkompetenz, das heißt, wir wissen, welche Baumarten und -sorten sich eignen, aber auch, welche Anforderungen an das Baumgrubenssubstrat, an dessen Durchlässigkeit und die Sauerstoffversorgung der Wurzeln etc. elementar sind. Dazu kommt die heute mehr denn je wichtige Funktion der Pflanzgruben als Retentionsräume für Starkregen bzw. insgesamt der Pflanzen als leben-

dige Faktoren der Stadtklimatologie. Mit Sorge sehe ich, dass in vielen Kommunen die Garten- oder Grünflächenämter personell ausgedünnt werden, umso mehr sind wir als Profis gefordert, uns hier mit unserer Fachkompetenz in Beratung und Ausführung einzubringen. So erfreulich es einerseits ist, dass heute Baumpflanzungen und insgesamt mehr Grün in den Städten eingefordert wird: Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Versorgung und Pflege des Stadtgrüns noch wichtiger als die Pflanzung - wir müssen im Schulterschluss mit den Kommunen das Stadtgrün langfristig in Wert setzen, um die berechtigten Erwartungen der Öffentlichkeit zu erfüllen.

► **Was empfehlen Sie jungen LandschaftsgärtnerInnen, die sich für Baumpflege interessieren?**

**Leitsch:** Es gibt bislang keine explizite Ausbildung für Menschen, die sich für Baumpflege interessieren, die Basis ist in der Regel eine klassische Ausbildung zum Landschaftsgärtner, zur Landschaftsgärtnerin. Wer dann eine spezielle Affinität zur Pflanze hat, aber auch Verständnis für den Boden, außerdem körperlich fit und schwindelfrei ist ... kann eine Fortbildung zu Baumpfleger oder Baumpflegerin absolvieren.

Allen, die sich für unseren Beruf interessieren, empfehle ich ein Praktikum in einem Fachbetrieb - und das kann ja schon ein Betrieb sein, der Baumpflege anbietet.

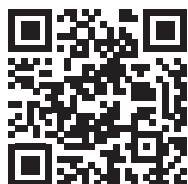
► **Und wenn Sie sich übergreifend etwas wünschen dürften bezüglich Stadtgrün?**

**Leitsch:** ...dann wäre das eine wissenschaftliche Fundierung der Frage, was Stadtbäume und Stadtgrün überhaupt zu Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen beitragen. Dann könnten wir besser und zielgenauer planen und tatsächlich belegen, welche Beiträge das Grün in der Stadt leistet. Das würde auch die Grünflächenkataster verbessern, weil es direkte Auswirkungen auf die Pflegeintensität hätte.

Noch einmal: Nur vitale, gut versorgte und gepflegte Bäume und Grünflächen sind wirksame Beiträge zur Klimaanpassung und zur nachhaltigen Stadtentwicklung zum Wohl der Bürgerschaft.

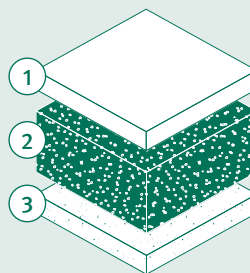
[www.eiko-leitsch.de](http://www.eiko-leitsch.de) (QR-Code links)

[www.mein-traumgarten.de](http://www.mein-traumgarten.de) (QR-Code rechts)



**GODELMANN**

DIE STEIN-ERFINDER



Weltneuheit

# Klimastein



Drei Schichten für **klimapositive Flächen** in der Stadt.



**DER PROAKTIVE FLÄCHENBELAG KANN**

Flächen entsiegeln, an Ort und Stelle versickern, das Kanalnetz entlasten und Überflutungsrisiken minimieren.



Verdunsten und die Umgebungsluft kühlen sowie Schadstoffe aus verunreinigten Niederschlägen und der Luft filtern.



**Der GDM.KLIMASTEIN unterstützt proaktiv einen intakten Wasserhaushalt nach dem Prinzip Schwammstadt.**



Bildnachweis: club L94 Landschaftsarchitekten GmbH

# Experten bieten bei den GaLaBau Ausblicken 2023 des VGL NRW unterschiedliche Perspektiven



Dr. Katharina Reuter hielt bei den GaLaBau Ausblicken einen Vortrag zum Thema „Wie Sie Nachhaltigkeit in ihren Unternehmens-DNA verankern“.



Sharon Paschke gab in seinem Vortrag hilfreiche Anstöße für mehr Motivation und Achtsamkeit.



Mit dem Vortrag „Klimawandel – von der wissenschaftlichen Erkenntnis zum politischen Handeln“ gab Prof. Dr. Mojib Latif Einblicke in die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Klimaforschung. (Fotos: VGL NRW)

**Die diesjährigen GaLaBau Ausblicke des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) fanden unter dem Motto „Klimawandel, Wirtschaft, Nachhaltigkeit – Chancen für eine grüne Zukunft“ statt und lockten am Donnerstag, 26. Januar rund 100 Gäste in das Congress Center Ost der Messe Essen.**

Die Vorträge der hochkarätigen Referentinnen und Referenten Prof. Dr. Mojib Latif, Dr. Katharina Reuter und Sharon Paschke unterstrichen eindrücklich die Aktualität des Themas und gaben Anstoß zur Veränderung.

## ► Wir Landschaftsgärtner stehen bereit

Von praxistauglichen Hilfestellungen, mit denen Nachhaltigkeit im Betrieb integriert werden kann, bis hin zu motivierenden Worten und Erkenntnissen der Klimaforschung – die Vorträge hielten ein breites Spektrum an unterschiedlichen Informationen bereit, vereinten aber die Botschaft, dass in Bezug auf den Klimawandel ein Umdenken und die Bereitschaft zum Handeln dringend notwendig seien.

Josef Mennigmann, Präsident des VGL NRW, betonte in seinem Grußwort, dass der Garten- und Landschaftsbau die notwendigen Grundvoraussetzungen besitze, um unsere Städte grüner zu gestalten, die Wärmeentwicklung zu reduzieren und dadurch dem Klimawandel entgegenzuwirken. „Die Branche steht bereit, um in gemeinschaftlichem Han-

deln Klimaanpassung zu leisten und damit die Ziele, die sich unsere Landesregierung gesteckt hat, tatkräftig zu unterstützen“, so Mennigmann.

## ► Schritte und Strategien für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft, ging auf die Dringlichkeit der klimatischen Lage ein, da bereits sechs von neun planetare Grenzen überschritten seien und das Weltklima früher als gedacht kippe. „Um schneller agieren zu können und unsere Welt auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, sind einige Schritte notwendig“, so Reuter. Der Wechsel zu einem echten Ökostromanbieter, der Umstieg zu einer ethisch-ökologischen Bank oder die Steigerung von E-Mobilität seien hierbei erste Maßnahmen, um Nachhaltigkeit in die betrieblichen Strukturen zu integrieren. Wichtig sei vor allem, Nachhaltigkeit im Kerngeschäft zu verankern. „Dabei hilft es, sich immer vor Augen zu führen, was man als Unternehmen leisten kann, um die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu mindern“, so die Referentin.

## ► Motivation als Kern für Veränderung

Um Nachhaltigkeit im Betrieb langfristig zu etablieren sowie Veränderungsprozesse in den eigenen Denkmustern und in bestehenden Unternehmensstrukturen anzustoßen, gab Mental-

coach Sharon Paschke den Teilnehmenden wertvolle Tipps zur mentalen Stärke und Achtsamkeit mit auf den Weg. Die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels seien Motivation genug, Veränderungen anzugehen – dies könne step by step erfolgen: „Gemäß dem Gesetz der Minimalkonstanz sind kleine, aber dafür kontinuierliche Schritte bereits ein Anfang, um jeden Tag einen Beitrag zu leisten“, so Paschke.

## ► „Mit der Physik lässt sich nicht verhandeln“

Meteorologe und Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif bot einen Einblick in seine wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Klimaforschung. Latif verdeutlichte die Problematik unserer Gesellschaft: „Wir haben kein Umsetzungsproblem – wir haben ein Erkenntnisproblem. Die Möglichkeiten und finanziellen Mittel sind da, wir handeln aber nicht.“ Um das Klimaproblem zu lösen, komme es neben den Subventionen für erneuerbare Energien vor allem auf Gemeinschaft und internationale Kooperation an. Der Ausstoß von Treibhausgasen könne nur gemindert werden, wenn die Weltgemeinschaft gemeinsam handele und das Übel an der Wurzel packe. „Denn wir haben die Wahl, in welcher Welt wir leben wollen – wir müssen es nur tun“, so Latif.

[www.galabau-nrw.de](http://www.galabau-nrw.de)



## „Natur im Garten“ sucht die besten Gartenprojekte Europas

2023 wird zum fünften Mal der „European Award for Ecological Gardening“ ausgelobt. Die Bewegung „Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich, die „European Garden Association - Natur im Garten International“, die „Natur im Garten“ Service GmbH und die „Natur im Garten“ GmbH verleihen diesen Preis zur Anerkennung herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen.

„Der European Award for Ecological Gardening 2023 prämiiert realisierte, qualitativ hochwertige Projekte und Leistungen, die das ökologische Gärtnern zur Grundlage haben. Gesucht sind innovative und nachhaltige Projekte mit Vorbildcharakter, die naturnah gestaltet sind, ökologisch gepflegt werden und auch soziale und wirtschaftliche Aspekte einbinden können“ informiert Biogärtner Karl Ploberger, Vorsitzender der internationalen Fachjury. Die Teilnahme steht allen frei. Besonders angesprochen sind Gärtnerinnen und Gärtner, Planungsbüros, Gemeinden & Kommunen, Bildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen, Initiativen und Vereine aus allen europäischen Nationen. Die Teilnahme beim European Award for Ecological Gardening 2023 ist kostenlos.

Die Bedeutung der naturnahen Garten- und Grünraumbewirtschaftung nimmt international auf allen Ebenen einen immer höheren Stellenwert ein. Mit dem internationalen Gartenpreis

werden Best-Practice-Beispiele vor den Vorhang geholt, die als Vorbild für zukünftige Projekte dienen sollen. „Die Idee ‚Natur im Garten‘ ist eine der Antworten auf den Klimawandel. Wir brauchen die wohltuende Wirkung von Bäumen im Sommer oder die Nützlinge als wichtige Bestäuber unserer Kulturpflanzen“, informieren Christa Lackner und Matthias Wobornik, Geschäftsführer von „Natur im Garten“.

Von **15. November 2022 bis 31. Mai 2023** können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den drei Kategorien „Klimafitte kommunale Grünflächen“, „Lernen im Garten – Naturerlebnisgärten in Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen“ und „Gärten für BesucherInnen mit dem Schwerpunkt der Sensibilisierung von Menschen für mehr Biodiversität und ökologischen Gärtnern“ einreichen. Die Auszeichnung richtet sich an Gärtnerinnen und Gärtner, Planerinnen und Planer, Gemeinden & Kommunen, Bildungseinrichtungen und Vereinen aus allen europäischen Nationen.

### Kategorien

- Kategorie 1: Klimafitte kommunale Grünflächen
- Kategorie 2: Lernen im Garten – Naturerlebnisgärten in Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen
- Kategorie 3: Gärten für BesucherInnen mit dem Schwerpunkt der Sensibilisierung von Menschen für mehr Biodiversität und ökologischen Gärtnern

Für jede Kategorie wird ein Preis für das Siegerprojekt vergeben. Der Preis setzt sich zusammen aus der öffentlichen Preisverleihung sowie einer Sonderplakette und einem Preisgeld in Höhe von EUR 1.000,00.

### Kriterien

Eine internationale Jury wählt die Siegerprojekte nach folgenden Gesichtspunkten aus:

- Respekt vor Natur und Biodiversität, Ressourcenschonung
- Optimierung von ökologischen Prozessen und Methoden in der Gartenwirtschaft
- Möglichst optimale ökologische Pflege und Pflanzenwahl entsprechend dem jeweiligen Standort
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für ökologisches Gärtnern
- Nachhaltiger Beitrag zur Klimawandelanpassung
- Nachahmungscharakter, Übertragbarkeit, Ausstrahlungswirkung
- Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit der umgesetzten Ideen und Lösungen
- Soziale Aspekte mit Vorbildcharakter
- Mehrwert für die Lebensqualität
- Kreativ gestaltete Außen- und Landschaftsräume
- Zusammenarbeit und Einbindung der Akteure

Informationen und Einreichung:  
[www.naturimgarten.at/award](http://www.naturimgarten.at/award)

## Volles Programm für Kommune und Land



Straßenmeistereien und Betriebshöfe müssen heute durch wirtschaftliches Arbeiten überzeugen. Mit unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Leistung Ihrer Geräteträger. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK  
**dücker**

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG  
 D-48703 Stadthohn, Tel. 02563/93 92-0  
 mail [info@duecker.de](mailto:info@duecker.de), [www.duecker.de](http://www.duecker.de)

**Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik**

# Der hoch innovative GDM.KLIMASTEIN vereint Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

Als führender Hersteller von Betonsteinlösungen und Pionier in puncto Nachhaltigkeit steht GODELMANN für Erfindergeist. Mit dem GDM.KLIMASTEIN präsentiert das Unternehmen nun eine Weltneuheit, die maßgeblich zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen kann: Der erste dreischichtig aufgebaute Pflasterstein schützt das Grundwasser durch einen nachgewiesenen Schadstoffrückhalt und erzielt eine Verdunstungsrate, die vergleichbar ist mit der einer Wiese.

Wie kühlen wir Städte in Zeiten von Hitzesommern? Wie reagieren Kommunen auf Starkregenereignisse als Folge des Klimawandels? Klimaanpassung und Klimaschutz sind für die Zukunft von Siedlungsgebieten elementar. Mit dem GDM.KLIMASTEIN präsentieren die Stein-Erfinder aus der Oberpfalz nun eine Weltneuheit, die maßgeblich zur Verbesserung des Stadtklimas, zur Kühlung der urbanen Räume und zur Entlastung des Kanalnetzes beitragen kann. "Die Marke GODELMANN ist ihrer Zeit immer einen Schritt voraus. So haben wir uns schon vor 40 Jahren mit Erfindergeist und Mut dem Umweltschutz verschrieben. Zu dieser Haltung gibt es jetzt einen ganz besonderen Stein. Er vereint alles, was



(Fotos: GODELMANN GmbH & Co. KG)

GODELMANN zum Thema ökologische Flächengestaltung entwickelt hat – für den Erhalt der Lebensqualität in Städten," so Geschäftsführer Bernhard Godelmann. "Mit dem GDM.KLIMASTEIN als Pflasterstein erhalten befestigte Flächen im öffentlichen Raum und im privaten Umfeld klimapositive Eigenschaften, die bislang undenkbar erschienen."

Als weltweit erster Pflasterstein mit einem dreischichtigen Aufbau erzielt der GDM.KLIMASTEIN eine deutlich höhere Verdunstungsrate als herkömmliche Beläge. Diese trägt zur Kühlung der Umgebungsluft bei. Als vollständig kreislauffähiges Produkt nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip vereint er die umfassende Expertise von GODELMANN zu Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in einem höchst innovativen Stein. So trägt der GDM.KLIMASTEIN zur Verbesserung des Stadtklimas bei und verhindert den Eintrag von Schadstoffen ins Grundwasser.

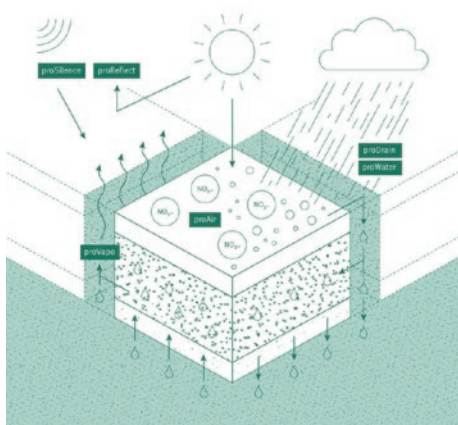
Die Vorsatzschicht des GDM.KLIMASTEIN funktioniert als Katalysator-Schicht. Die Sichtfläche reflektiert Wärmeeinstrahlung, reduziert Lärmemissionen und neutralisiert Luftschadstoffe. Die Feuchtigkeit gelangt gefiltert über die Fugen in die Speicher-Schicht. Der Kernbereich des GDM.KLIMASTEIN dient als Speicher-Schicht: Dank seiner offenporigen Gestaltung kann er wie ein Schwamm große Mengen Regenwasser aufnehmen und wieder abgeben. Die feinporige dritte Schicht des GDM.KLI-

MASTEIN ist als Kapillar-Schicht weniger durchlässig, speichert dadurch mehr Feuchtigkeit und behält das Wasser im Stein, so dass mehr Feuchtigkeit an die Luft abgegeben werden kann. Gleichzeitig sorgen die Kapillaren dafür, dass der Stein Feuchtigkeit vom Erdreich aufnehmen kann. Dies führt zu einer erhöhten Verdunstungsleistung.

Somit bietet der GDM.KLIMASTEIN Lösungen für alle Aufgaben, die an einen Pflasterstein in der klimaresilienten Stadt der Zukunft gestellt werden. Er schützt die Umgebung vor Lärm, Aufheizung und Schadstoffen. Er nimmt Wasser auf, lässt Niederschläge an Ort und Stelle versickern und speichert Feuchtigkeit, um eine hohe Verdunstungsrate zu erzielen und gleichzeitig die Umgebung zu kühlen. Der natürliche Wasserkreislauf bleibt also mit dem Einsatz des GDM.KLIMASTEIN weitestgehend erhalten.

"Bebaute und befestigte Flächen müssen ihren Beitrag leisten für ein positives Stadtklima. Der GDM.KLIMASTEIN gibt neue Antworten auf die drängendsten Fragen und ist ein elementarer Baustein für das Konzept der Schwammstadt. Mit ihm kann der Boden als natürlich Ressource zurückgewonnen werden", fasst Geschäftsführer Bernhard Godelmann zusammen.

[www.godelmann.de](http://www.godelmann.de)





## Glauber: Stadtplanung neu denken

**Ein neuer Leitfaden für mehr Artenvielfalt in der Stadt ist das Ergebnis des Projekts "Animal Aided Design" (AAD) des Zentrums Stadtnatur und Klimaanpassung der Technischen Universität München (ZSK). Kommunen und Planer sollen diese Handlungsempfehlungen künftig zur tierfreundlichen und naturnahen Gestaltung von Wohnbauprojekten nutzen können.**

Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber hat das Projekt heute in München vorgestellt: "Klimaschutz und Naturvielfalt sind das Fundament für Bayerns Städte der Zukunft. Für die Stadt von morgen müssen wir Architektur neu denken. Wir brauchen Schwammstädte mit viel blauer und grüner Infrastruktur. Und: Wir wollen in Bayern Artenvielfalt und Naturerlebnisse in unsere Städte zurückholen. Dafür sollen Städte als Hot Spots der Artenvielfalt gestaltet werden. Großstadtdschungel soll eine völlig neue Bedeutung bekommen: Ziel ist, Lebensraum für Mensch und Natur unter einem Dach zu schaffen. Die Ergebnisse des Modellprojekts sind zukunftsweisend: Städte, die Lebensräume für Tiere schaffen und bei Sanierungen und Neubau die Bedürfnisse von Tierarten berücksichtigen, können ihre biologische Vielfalt erhalten oder sogar erhöhen."

Beim Projekt AAD haben Wissenschaftler und Planer in der Münchner Brantstraße eine Wohnanlage nachverdichtet und erstmals schon in der Planungsphase die Bedürfnisse ausgewählter Tierarten – Grünspecht, Haussperling, Igel und Zwergfledermaus – gezielt integriert. Beispielsweise wurden speziell gefertigte Nistmöglichkeiten aus Holz für Spechte, Einbaukästen (Fassadenquartiere) und Plätze zum Staubbaden für Sperlinge, Fledermausquartiere in Fassaden und Mauernischen für Igel gebaut sowie ausgewählte Dachbegrünungen, extensive Wiesen, Stauden und Sträucher als Nahrungsquellen und Lebensräume angelegt. Hinweisschilder und Informationen helfen den Anwohnern, auf die tierischen Mitbewohner zu achten. Glauber: "Das Projekt hat gezeigt, wie man die Bedürfnisse von Menschen und Tieren

auf begrenztem Raum unter einen Hut bringt. Oftmals sind es kleine Maßnahmen, die entscheidend dafür sind, dass sich bestimmte Tier- und Pflanzenarten in unserer unmittelbaren Umgebung ansiedeln." Das Bayerische Umweltministerium hat das mehrteilige Vorhaben der Begleitforschung mit insgesamt über 500.000 Euro finanziert. Die AAD-Maßnahmen wurden von der Wohnungsbau-gesellschaft GEWOFAG finanziert.

Das Forschungsprojekt "Animal Aided Design" knüpft an die Handlungsempfehlungen des Leitfadens für Stadtbäume im Klimawandel an, der im November veröffentlicht wurde. Er zeigt Kommunen und Planern, welche Baumart an welchem Ort in der Stadt gepflanzt werden sollte, um in Zeiten des Klimawandels die Ökosystemleistungen von Stadtbäumen optimal zu nutzen. Für große Städte im trockenen Franken rät der Leitfaden zum Beispiel unter Berücksichtigung zukünftiger Klimabedingungen zur Pflanzung von Arten wie der Scheinakazie mit einem geringen Wasserverbrauch und einer hohen Trockenheitstoleranz. Hierzu wurden rund 2.000 Stadtbäume in ganz Bayern untersucht.

Über 70 Prozent der Bevölkerung Bayerns lebt in Städten. Städte sind auch ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen und können sehr artenreich sein. Allein in der bayerischen Landeshauptstadt München unterliegen rund 18 Prozent der Stadtfläche einem naturschutzrechtlichen Schutz, mit bisher über 3.000 kartierten Pflanzen- und Tierarten.

Das ZSK erarbeitet seit 2013 zusammen mit Kommunen und Partnern der Klima-Allianz praxisnahe Lösungen für eine nachhaltige und klimaangepasste Stadtentwicklung. Die Methode AAD hat der Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie der TUM zusammen mit der Universität Kassel, der Technischen Universität Wien, der Wohnungsbau-gesellschaft GEWOFAG und dem Klima-Allianz-Partner Bayerischer Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV) entwickelt und in München umgesetzt.

[www.zsk.tum.de](http://www.zsk.tum.de)

# HYDRALIT LN/LU SAUER



**Jetzt Info-Material  
anfordern!**

**Die neue Sondermischung  
mit baumspezifischem  
pH-Wert von 6,5**

*Optimales Bodenklima und eine wachstumsfördernde Nährstoffversorgung: Die neuen tegra-Sondersubstrate schaffen bestmögliche Lebensräume für Bäume auch unter widrigen Standortbedingungen.*

*HYDRALIT LN und LU SAUER bieten mit speziell abgestimmten Rezepturen wirtschaftliche Lösungen für Pflanzweisen mit und ohne Überbauung.*

# tegra

tegra GmbH

Werningshof 4 · 33719 Bielefeld  
Tel.: (0521) 92473-0 · Fax: (0521) 92473-15  
[info@tegra.de](mailto:info@tegra.de)

[www.tegra.de](http://www.tegra.de)

# Platformers' Days setzen Wachstumskurs fort und stellen sich breiter auf

Vom 08. bis 09. September 2023 trifft sich das Who-is-Who der Branchen Arbeitsbühne, Kran und Stapler zu den Platformers' Days, die zum zweiten Mal in Karlsruhe stattfinden werden. Der erfolgreiche Umzug an den Messestandort ermöglicht neben der Ausweitung der Ausstellungsfläche auch die Weiterentwicklung des Angebotsportfolios des beliebten Branchenprimus.

Dabei berücksichtigt die Messe die Treiber Digitalisierung, alternative Antriebe sowie das Thema Arbeits-

schutz und -sicherheit. Fokuszielgruppe der Platformers' Days bleibt der Vermietler von Hebe- und Höhenzugangstechnik, ergänzt um deren Anwender, mit Fokus auf Handwerksbetriebe wie Zimmereien, Dachdecker oder Malerbetriebe, GaLaBauer und Baumpfleger sowie klassische Industrieunternehmen aus dem wirtschaftsstarken Südwesten. Ferner strebt die Messe den Ausbau des Angebotsportfolios im Kransegment an. So werden Firmen wie Klaas, Böcker, UNIC & Mobile Cranes Körner sowie Palfinger sich in diesem Kernbereich präsentieren. Die Platformers' Days öffnen sich somit neuen Märkten und Zielgruppen in artverwandten Berufsgruppen und präsentieren diesen einen maschinenseitigen Mehrwert.

## ► Messe wird zur Innovationsshow

Neben der Erschließung neuer Märkte soll auch das Rahmenprogramm der Platformers' Days weiter ausgebaut werden. Die Sonderschau „Elektro-Park“ – bei der Ausstellende ihr Portfolio an leisen, sparsamen und leistungsstarken Maschinentechnologien präsentieren können – erhält einen



(Foto: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH)

Relaunch und wird nun durch ein Fachforum ergänzt. Die Plattform dient somit dem Austausch und dem Wissenstransfer – auch über Branchen hinweg. Dort können Unternehmende ihre Best Practices im Umgang mit alternativen Antriebsformen vorstellen, um den in der Branche noch dominierenden Vorbehalten in Bezug auf beispielsweise Leistungsfähigkeit und Nutzungsdauer entgegenzuwirken. Teilnehmer der beliebten Sonderschau ist unter anderem die Firma Böcker. Diese hat Anfang diesen Jahres die Initiative „Böcker Goes Green“ ins Leben gerufen und ihr Produktportfolio um nachhaltige und alternative Antriebe erweitert. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die Entwicklung führender E-Antriebskonzepte bei der Schrägaufzugs- und Krantechnik wegweisend ist und den Kundenanforderungen entspricht. So werden wir auf der Messe den AK 48e vorstellen, den ersten vollelektrischen Autokran in Stahl-Aluminiumbauweise. Den Emotionen, die dieses Thema im Positiven als auch im Negativen auslöst, können wir am besten in einem physischen Vortrag begegnen. So haben wir die Möglichkeit, direkt auf Nachfragen zu

unserer Technik und den damit verbundenen Konzepten einzugehen“, erklärt Christoph Deuter, Leitung Vertrieb national bei Böcker. Auch die 2021 erstmals installierte Aktionsfläche „Rough Terrain“ rückt mitten ins Geschehen. Sie wird mit einem professionalisiertem Showkonzept – inklusive fachkundiger Moderation – neu aufgelegt und legt die Fokussierung auf Raupenarbeitsbühnen. Teilnehmende der Demo Area sind unter anderem Teupen, Rothlehner, Ruthmann, CMC und Hematec. Die Aktionsfläche zeigt Lösungen zu komplexer werdenden Herausforderungen im Höhenzugang auf und gibt den Zuschauenden Impulse zu Anwendungsbereichen und Einsatzmöglichkeiten im täglichen Arbeitsalltag.

## ► Nachfrage ist ungebrochen hoch

Bereits jetzt – 10 Monate vor den Platformers' Days – sind 90 Prozent der Flächen im Freigelände belegt und verbindlich gebucht: dort präsentieren sich unter anderem JCB, Sahalift, Multitel und Skyjack. In der erstmals als Ausstellungsbereich der Platformers' Days hinzugewonnen Halle 1, die 12.500 m<sup>2</sup>

Bruttofläche umfasst, sind beispielsweise mit großflächigen Indoor-Präsenzen Jekko Deutschland und Haulotte vertreten. Rund zwei Drittel aller zur Verfügung stehenden Flächen sind hier bereits vergeben oder auf Option. Besonders groß ist das Interesse an den erstmals angebotenen Kombi-Ständen. Diese bieten den Ausstellenden die Möglichkeit, sich mit dem Live-Betrieb ihrer Maschinentechnik im Freigelände sowie der elektrifizierten Geräte bzw. ihres Service- und Finanzierungsangebotes im Hallenbereich zu präsentieren. Unter anderem sicherten sich Genie, Magni, Ahern, JLG und Hematec einen der begehrten Stände. Die vollständige Flächenbelegung wird im ersten Quartal 2023 abgeschlossen sein.

Um die persönliche Kundenberatung und geschätzte Servicequalität auch

unter kontinuierlichem Wachstum weiterhin sicherstellen zu können, stellt die Messe Karlsruhe das Team „Bau und Umwelt“ mit den beiden Fachmessen RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE sowie den Platformers' Days nun breiter auf. Das Team von Projektleiterin Olivia Hogenmüller begrüßt die beiden Kollegen Miso Maksimovic und Sandra Zabinski, die seit diesem Jahr am Projekterfolg mitwirken. „Nächstes Jahr werden wir mit den Platformers' Days, der RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE sowie der NUFAM ein umfangreiches Portfolio an Maschinen- und Fahrzeugtechnik am

**PD** **Platformers' Days**

**8 – 9 Sept. 2023**  
**Karlsruhe Trade Fair Centre**

Messestandort Karlsruhe präsentieren, was uns veranlasst, unsere personellen Ressourcen zu erhöhen und projektübergreifend einzusetzen“, so Olivia Hogenmüller.

[www.platformers-days.de/de/](http://www.platformers-days.de/de/)



## Serviceportal erleichtert Meldung an die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

**Einen Arbeitsunfall anzeigen, ein Unternehmen an- oder abmelden – seit dem Jahreswechsel stehen mehr als 30 Serviceleistungen der gesetzlichen Unfallversicherung auch online zur Verfügung.**

Darüber informiert der Spitzenverband der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Unter [www.serviceportal-unfallversicherung.dguv.de](http://www.serviceportal-unfallversicherung.dguv.de) können Unternehmen und Versicherte Anliegen zeit- und ortsunabhängig er-

ledigen. Auch über den Portalverbund von Bund und Ländern ([www.bund.de](http://www.bund.de)) können Versicherte die Serviceleistungen abrufen.

Je nach Serviceleistung und gewähltem Kommunikationsweg müssen sich die Nutzerinnen und Nutzer identifizieren oder elektronisch ausweisen. Dies können sie über die sicheren Angebote des Bundes erledigen: Versicherte über das sogenannte Nutzerkonto Bund (BundID), Unternehmen über „Mein Unter-

nehmenskonto“. Auch die Bundesländer bieten eigene Länderkonten an, die ebenfalls im Serviceportal genutzt werden können.

Antragstellende können sich über die Konten einmalig ausweisen und auf diese Authentifizierung bei jedem weiteren Behördenkontakt zurückgreifen. Zudem können Daten hinterlegt, diese in verschiedene Formulare übernommen sowie Bescheide und Mitteilungen im Postfach digital empfangen werden.

## Teleskoplader • Hubarbeitsbühnen • Mini-Hoflader • Anbaugeräte



[www.meykratec.de](http://www.meykratec.de)

Neu-, Vorführ-, und Gebrauchsmaschinen **jetzt anfragen!**



**MEYKRATEC**

Meykratec Hebeteknik GmbH | Gewerbepark 2 | 49214 Bad Rothenfelde | Telefon +49 54 24 396 33 -0 | [info@meykratec.de](mailto:info@meykratec.de)

## Vollelektrische LKW-Arbeitsbühnen von GERKEN



Nahezu lautlos und völlig emissionsfrei: Die elektrische LKW-Arbeitsbühne GL 25 N des Vermieters GERKEN eignet sich hervorragend für den kommunalen Einsatz im städtischen Umfeld. Die Einsatzdauer pro Batterieladung beträgt im Durchschnitt zwei Arbeitstage. (Foto: Gerken GmbH)

**Mit der GL 25 N schlug GERKEN Arbeitsbühnen 2019 neue Wege ein und investierte in die erste vollelektrische LKW-Arbeitsbühne, die es am Markt gab. Eine Innovation der Firma RUTHMANN aus Gescher, die den STEIGER® Ampere TBR 250 E mit Unterstützung der Firma Orten elektrifizierte und so Neuland betrat.**

Mehrere LKW-Arbeitsbühnen dieses Typs mit 25 Metern Arbeitshöhe und 16 Metern Reichweite sind heute bei GERKEN im Einsatz, eine davon in der Langzeitmiete beim Grünflächenamt.

„Als wir uns 2020 zum ersten Mal mit dieser vollelektrischen Arbeitsbühne beschäftigten, trauten wir den Werbeversprechen nicht“, so der Betriebsleiter des Grünflächenamtes. „Aber völlig emissionsfreies Arbeiten und das noch nahezu geräuschlos war für uns so verlockend, dass wir die GL 25 N mal für zwei Wochen gemietet und getestet haben. Heute ist sie seit einem Jahr im

Dauereinsatz und wir sind jeden Tag aufs Neue begeistert.“

### ► Hart im Nehmen

Die GL 25 N wird nicht geschont und ersetzt heute eine ältere Arbeitsbühne mit Verbrennungsmotor, die zuvor im Einsatz war. Das Einsatzspektrum beim Grünflächenamt umfasst die ganze Bandbreite: Baumschnitt und Gehölzpflanze im Wohngebiet, am Stadtrand oder auf dem Schulhof einer Grundschule. Der Baumschnitt erfolgt konsequent mit Akkugeräten, sodass die gewonnene Ruhe nicht durch den Lärm einer Benzin-Kettensäge gestört wird.

### ► Vorteile, auf die keiner mehr verzichten will

Die GL 25 N konnte die Vorgängermaschine nicht nur zu 100 % ersetzen, sie bietet darüber hinaus viele Vorteile, auf die man nicht mehr verzichten will. Ein wichtiger Pluspunkt: Die GL 25 N ist wirk-

lich sehr leise im Einsatz. So können die Mitarbeiter auch im Hochsommer und schon in den frühen Morgenstunden arbeiten, ohne die Nachbarschaft zu wecken. Auch die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern ist besser geworden. Es passieren weniger Fehler, weil man sich viel leichter in dem leisen Umfeld verständigen kann.

Umwelt und Gesundheit danken es, wenn nicht den ganzen Tag Abgase und Feinstaub entstehen, die eingeatmet werden. Auch die Passanten in der Fußgängerzone oder die Bewohner von Seniorenheimen reagieren sehr positiv auf die Emissions-Freiheit.

### ► Top-Leistung zur Seite und am Hang

Die GL 25 N erfordert durch den kraftvollen Batterieantrieb ein 5-t-Mercedes-Benz-Sprinter-Fahrgestell. Durch dieses höhere Einsatzgewicht erreicht die GL 25 N bei schmaler und bei Vollabstützung eine deutlich höhere Reich-

weite als die üblichen LKW-Arbeitsbühnen auf einem 3,5-t-Fahrgestell. In der Praxis muss die Maschine z. B. beim Baumschnitt seltener umgesetzt werden, da sie einen deutlich größeren Arbeitsradius hat.

Bedingt durch das schwere Fahrgestell kommt auch eine größer dimensionierte Abstützung zum Einsatz, die man so nur von 7,5-t-Maschinen kennt. Mit dem größeren Stützhub lässt sich die GL 25 N hervorragend bei Arbeiten am Hang einsetzen, was das Einsatzspektrum zusätzlich erweitert.

Im Vergleich zum Vorgänger ist die GL 25 N mit einem Korbarm ausgestattet. Dieser steigert die Einsatzmöglichkeiten ebenfalls, da hinter störenden Kanten oder auch oben in der Baumkrone gearbeitet werden kann, ohne dass Bruch am Baum entsteht. Durch die höheren Gewichtsreserven des 5-t-Fahrgestells

können auch umfangreiches Werkzeug und mehrere Elektrowerkzeug-Alukoffer auf der Ladefläche mit zum Einsatzort transportiert werden. Früher war hierfür schon mal ein zweites Pritschenfahrzeug erforderlich.

### ► Energie aus eigener Herstellung

Für das Grünflächenamt ist es besonders attraktiv, ihre Arbeitsbühne mit dem Strom aus dem eigenen Netz oder aus regenerativen Quellen zu betreiben. Ist eine Photovoltaik- oder Windenergieanlage vorhanden, ist der Einsatz der GL 25 N zu 100 % nachhaltig, da auch für Wartung und Service durch die wenigen beweglichen Teile nahezu keine Ressourcen beansprucht werden.

Mit einer Batterieladung kann die GL 25 N beim Grünflächenamt rund zwei Tage betrieben werden, bevor sie dann z. B. über Nacht wieder zu 100 % aufgeladen

wird. Das Tages-Einsatzpensum beim Grünflächenamt liegt bei 5 – 8 Baumschnitt-Einsätzen pro Tag und rund 20 Kilometern Strecke, die ebenfalls elektrisch zurückgelegt wird.

„Das Fazit nach einem Jahr Dauereinsatz ist absolut positiv! Trotz erster Bedenken konnte die vollelektrische Maschine in allen Punkten überzeugen und in einigen Punkten die Erwartungen noch übertreffen“, so der Betriebsleiter des Amtes. „Die Mitarbeiter möchten bei der täglichen Arbeit nicht mehr den Abgasen und dem Lärm konventioneller Maschinen ausgesetzt sein.“ Daher überlegt die Kommune nun, weitere Maschinen wie Radlader ebenfalls durch Batteriegeräte zu ersetzen.

[www.gerken-arbeitsbuehnen.de](http://www.gerken-arbeitsbuehnen.de)



## BdB, bdla und BGL: Statusgespräch Stadtklima mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages

Zum „Statusgespräch Stadtklima“ trafen sich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den federführenden Bundestagsausschüssen mit den Spitzen von Bund deutscher Baumschulen (BdB), Bund deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla) und Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

Die zweistündige Fachdiskussion fand am 22. November 2022 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt.

Die Präsidenten der Verbände hoben die Bedeutung von natürlichem Klimaschutz und Klimaanpassung hervor und gemahnten weitere Anstrengungen, die grüne Infrastruktur konzeptionell, pflegerisch und in der Pflanzenauswahl weiterzuentwickeln. Ausdrücklich erkannten sie dabei an, dass die politischen Entscheidungsträger:innen diesen wichtigen Themenkomplex zur Zukunftsfähigkeit der urbanen Räume in

den letzten Jahren priorisiert haben. Angesichts anderer großer aktueller Krisen dürfe die Frage nach dem qualitativen und quantitativen Ausbau des Stadtgrüns nicht in den Hintergrund treten.

Christina-Johanne Schröder, MdB: „Stadtgrün ist wichtig für die Erholung, aber auch wesentlich für das städtische Klima. Daher finden wir, dass Stadtgrün - genau wie Parks und Spielplätze - in der Musterbauordnung berücksichtigt werden muss.“

Sandra Weeser, MdB: „Für mich ist die klimaangepasste Weiterentwicklung urbaner Räume eine der zentralen Aufgaben für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte. Grüne Infrastruktur muss konsequent ausgebaut und smart angewandt werden, um unsere dicht besiedelten Zentren auch weiterhin lebenswert zu gestalten.“

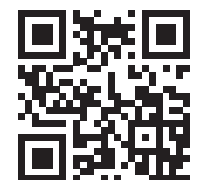
Josef Rief, MdB: „Landschaftsarchitekten, Baumschulen und Landschafts-

bau repräsentieren die Branchen, die unsere Landschaft gleichermaßen bewahren und kultivieren. Es zeigt, dass die klimatischen Herausforderungen die Bündelung vieler Kräfte erfordern. Gemeinsame Anstrengungen sind nötig - auch in den Städten und Gemeinden bei uns in Deutschland-, wie uns Hitze, Trockenheit und Überschwemmungen deutlich vor Augen führen.“

**Dr. Anja Weisgerber, MdB:**

„Der Klimawandel ist längst auch bei uns angekommen und das spüren vor allem die Städte. Es gilt daher, die Städte resilient zu machen, damit sie einerseits Starkregenereignissen trotzen können und andererseits für extreme Hitzeperioden gewappnet sind. Das Stadtgrün spielt hier eine ganz entscheidende Rolle.“

[www.galabau.de](http://www.galabau.de)



# Inspiration durch „Zukunftsbilder 2045“

**Wie sieht Stuttgart, Frankfurt oder Wien im Jahr 2045 aus? Je konkreter unsere Vorstellung, umso wirksamer ist dieses Zukunftsbild einer lebenswerten Stadt für das Handeln der Menschen im Hier und Heute. „If you can imagine it, you can achieve it“, wusste schon William Arthur Ward.**

Deshalb macht sich ZinCo stark für den inspirierenden Bildband „Zukunftsbilder 2045 – Die Geschichte einer gelungenen Transformation“, welcher mit eindrucksvollen Bildern und mitreißenden Inhalten die Klimaneutralität aufzeigt und den Weg dorthin beschreibt.

Eine Realutopie ist ein Wunschbild, das sich verwirklichen lassen kann, real werden kann. Der Begriff ist auch für ZinCo nichts Neues. Utopisch klang schon so manche Idee und so manches Gründachprojekt, wie ein Skihang auf einer Müllverbrennungsanlage, welcher dann auf dem Amager Ressource Center in Kopenhagen Wirklichkeit wurde. Oder auf Teneriffa gehört die bis zu 45° geneigte Steildachbegrünung des Victoria-Hotels zu den Steilsten ihrer Art in ganz Europa – was ebenfalls erst utopisch schien, ließ sich dort realisieren. ZinCo denkt über Grenzen hinaus und sucht Lösungen, um zukunftsorientierte Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

ZinCo teilt die Visionen der gemeinnützigen Organisation „Reinventing Society – Zentrum für Realutopien“ und unterstützt daher als einer von vielen Crowdfundern deren Bildband „Zukunftsbilder 2045“, der im Januar 2023 herausgegeben wird. Darin werden Städte und Regionen in ihrem größten zukünftigen Potenzial abgebildet.

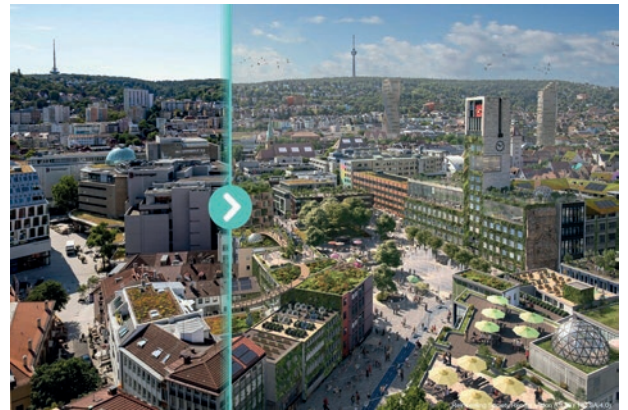
Wir sehen das Ideal der ökosozialen Stadt, die regenerativ wirtschaftet, baut, konsumiert, denkt und handelt.

Wie nie zuvor brauchen wir solche positiven Zukunftsbilder. „Im Krisen- und Gewohnheitsmodus erscheinen Strukturen und Systemlogiken oft alternativlos. Utopisch zu denken bedeutet, sich von der Alternativlosigkeit und vermeintlichen Sachzwängen abzuwenden und das Ideal einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu beschreiben und zu verfolgen“, so das Team von Reinventing Society.

## ► Wie sieht das Leben 2045 aus?

Die ökosoziale Stadt erfüllt grundlegende menschliche Bedürfnisse, wie zum Beispiel Begegnung, Gemeinschaft, kurze Wege, intakte Natur, saubere Luft, sauberes Wasser und hochwertige Nahrungsmittel. Dabei spielt Grünraum eine entscheidende Rolle, denn Grün garantiert Lebensqualität, erhält die Gesundheit und steigert die Resilienz der Stadt gegen Hitzestress und Extremwetter.

Eine fuß- und fahrradfreundliche Infrastruktur, Mitfahrzentralen und Sharingmodelle (Car, Bike, E-Roller) sowie kostenloser ÖPNV prägen die Mobilität. Gebäude gewinnen ihre Energie aus Solaranlagen, Kleinwindanlagen und Wärmepumpen. Sie sind modular aufgebaut auf Basis von Holz und nachwachsenden Rohstoffen und können flexibel um- und rückgebaut werden.



Stuttgart im Jahr 2045 ist eine ökosoziale Stadt wie im Bilderbuch. (Quelle: Reinventing Society & Wire Collective)

Die Langlebigkeit von Gütern und die Kreislaufwirtschaft haben oberste Priorität. Dächer und Fassaden sind vielseitig begrünt. Dabei sind die Ökosystemleistungen von Dachbegrünungen maximiert im Hinblick auf ihr Wasserrückhaltevermögen, ihre Verdunstungsleistung und ihre Biodiversität. Gleichzeitig sind Kombinationen von Grün mit Solarnutzung gewinnbringend. Urban Farming-Gründächer liefern frische Nahrungsmittel direkt vom Dach. Hier liegen dank jahrzehntelanger Erfahrung die Kompetenzen und Stärken der ZinCo GmbH.

Auch unsere Botschaft lautet: „Eine schönere Welt ist möglich“. Und wir dürfen sie selbst schaffen und gestalten.

Weitere Informationen zum Bildband gibt es unter [www.startnext.com/bildband-zukunftsbilder2045](http://www.startnext.com/bildband-zukunftsbilder2045) (QR-Code links) und [www.realutopien.de](http://www.realutopien.de) (QR-Code rechts)



## TEPE SYSTEMHALLEN

**Satteldachhalle Typ SD8 (Breite: 8,00m, Länge: 18,00m)**

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 3,90m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis

€ 23.800,-

ab Werk Bildern; excl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/m²

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

BUCHEN'S

Ihr Profi-Servicepartner

WWW.BUCHENS.DE

WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0

## Torffreie Grabbepflanzung

**Hochschule Weihenstephan-Triesdorf koordiniert und begleitet neues Modell- und Demonstrationsvorhaben im Rahmen der Torfminderungsstrategie des BMEL.**

Seit Oktober läuft ein neues Projekt zur Unterstützung der gärtnerischen Praxis beim Torfausstieg: Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) begleitet vier Friedhofsgärtnereien bei der schrittweisen Reduktion des Torfanteils in Graberden.

Das Projekt wird bis 2025 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des beschlossenen Torfausstiegs über den Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gefördert. Im Juli 2022 hatte das BMEL die offizielle Torfminderungsstrategie veröffentlicht. Darin wird auch der Handlungsbedarf im Friedhofsgartenbau umrissen.

Graberden müssen bestimmte Anforderungen erfüllen. Da Friedhöfe vor allem emotionale Orte sind, betrifft dies zum einen ästhetische Aspekte: die Erden sollen zum Beispiel besonders dunkel und feinkrümelig sein. Zum anderen müssen sie mit gutem Wasserspeichervermögen lange Gießintervalle ermöglichen und auch bei wechselnder



(Foto: Petra Beerhalter – stock.adobe.com)

Bepflanzung im Jahresverlauf strukturstabil bleiben. Diese Punkte gilt es beim Ersatz der aktuell häufig noch hohen Schwarztorfanteile in Graberden zu berücksichtigen.

Im Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) TorfFrie reduzieren vier Friedhofsgärtnereien nun den Torfeinsatz auf Modellflächen schrittweise bis möglichst auf null. Dabei dokumentieren sie die Optik, den Arbeits- und Materialaufwand und bewerten den Umstieg auf Torfersatzstoffe ökonomisch. Bei der Gestaltung der Demoflächen orientieren sich die Betriebe an den vom Bund deutscher Friedhofsgärtner herausgegebenen Richtlinien und Pflanzenempfehlungen. Dies stellt eine gute Übertragbarkeit der Ergebnisse sicher.

Die HSWT koordiniert die Arbeiten, begleitet sie wissenschaftlich und ist für

den Wissenstransfer zuständig. Unter anderem führt die Hochschule Wachstumsversuche typischer Friedhofspflanzen in Substraten mit einem Anteil von unter 25 Prozent Torf durch, um die Betriebe beraten zu können und das Risiko für sie zu minimieren. Außerdem untersucht sie das Wasserhaltevermögen und Sackungsverhalten torfreduzierter und torffreier Graberden. Aus Pietätsgründen können solche Messungen nicht auf den Friedhöfen erfolgen.

Die vier Friedhofsgärtnereien liegen zwar alle in Süddeutschland, repräsentieren mit ihren ausgewählten Modellflächen aber trotzdem eine große Bandbreite an Standortbedingungen. Damit lassen sich die Ergebnisse auch auf andere Regionen Deutschlands übertragen.

Als Torfersatzstoffe sollen vor allem Holzfasern, Grüngutkompost, Rindenhumus und Ton zum Einsatz kommen.

Informationen zum Projekt stehen auf [www.fnr.de/projektfoerderung/projekt Datenbank-fnr/](http://www.fnr.de/projektfoerderung/projekt Datenbank-fnr/) unter dem Förderkennzeichen **2221MT002X** zur Verfügung.



**mateco**  
YOUR BETTER WAY UP

## IHRE HOHEIT BEI DER GARTEN- UND LANDSCHAFTS- PFLEGE

mateco-Arbeitsbühnen sind sich für nichts zu schade. Sie sind daher die idealen Arbeitsgeräte, wenn es, wie im Bereich Garten- und Landschaftspflege, um Vielseitigkeit und Flexibilität am Einsatzort geht.

Die gesamte Arbeitsbühnen-Familie finden Sie unter:

[www.mateco.de](http://www.mateco.de)

## mateco erhält erneut die Zertifizierung „Sicher mit System“

Bereits zum zweiten Mal erhält die mateco GmbH mit allen Standorten das Gütesiegel „Sicher mit System“ (kurz: „SmS“) der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik.

Zusätzlich wurde der Nachweis erbracht, das Arbeitsschutzmanagement nach der DIN ISO 45001:2018 zu erfüllen. Durch diese Auszeichnungen wird bestätigt, dass mateco die Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erfüllt, sich regelmäßig überprüft und kontinuierlich

verbessert. Es werden sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, um arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren wie Verletzungen oder Erkrankungen stetig zu minimie-

ren bzw. zu verhindern. Das zur Verleihung des Gütesiegels notwendige Audit fand im Dezember 2022 in verschiedenen mateco Standorten statt. Dabei wurde den Auditoren gezeigt, dass der

Arbeitsschutz bei mateco aktiv gelebt wird.

[www.mateco.de](http://www.mateco.de)



(Foto: mateco GmbH)



## Anlage und Pflege von Streuobstwiesen - neuer Lehrgang der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan

**Im März wird erstmalig der Lehrgang „Anlage und Pflege von Streuobstwiesen“ in Kooperation mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft stattfinden.**

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Aktuell ist der Bestand in Bayern stark gefährdet und seit 1960 um über 70 Prozent zurückgegangen. Nur durch gute Pflege können Streuobstwiesen langfristig erhalten bleiben. Darum wurde in Bayern der Bayerische Streuobstpakt geschlossen, der mittels umfangreichen Fördergeldern den Erhalt und die Neuanlage von Flächen vorantreiben soll.

In diesem Einstiegslehrgang bekommen die Teilnehmenden die vielfältige Bedeutung des Streuobstanbaus erklärt, es werden die Hintergründe des Bayerischen Streuobstpakts erläutert und Möglichkeiten, Fördermittel zu erhalten, aufgezeigt.

Der inhaltliche Schwerpunkt ist das Thema Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, wobei eine Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen den fünftägigen Lehrgang besonders wertvoll macht. Dabei stehen u.a. die Themen Baumpflanzung, Obstbaumkrankheiten, Jung- und Altbaumpflege, Vermehrung von Obstgehölzen sowie die Verwertung von Streuobst auf dem Lehrplan. Somit er-

halten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick und können, wenn gewünscht, den Lehrgang auch als Vorbereitung auf eine spätere Baumwartausbildung ansehen.

Der Einführungslehrgang „Anlage und Pflege von Streuobstwiesen“ findet vom 13. bis zum 17. März 2023 in Freising statt.

Alle weiteren Informationen sind auf der Website unter [www.akademie-landschaftsbau.de/lehrgaenge/anlage-und-pflege-von-streuobstwiesen/](http://www.akademie-landschaftsbau.de/lehrgaenge/anlage-und-pflege-von-streuobstwiesen/)





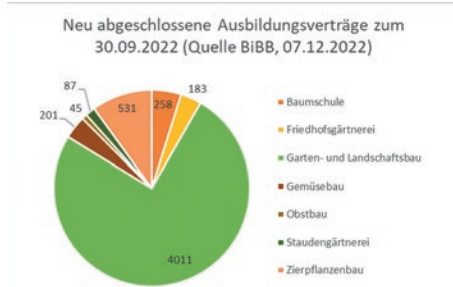
# Zahl der Neuabschlüsse im Gartenbau gesunken

Mit Sorge nimmt der ZVG die neuen Ausbildungszahlen im Gartenbau zur Kenntnis. Laut BiBB-Auswertung ging die Zahl der neu geschlossenen Ausbildungsverträge mit Stichtag 30. September 2022 um 13,1 % zurück.

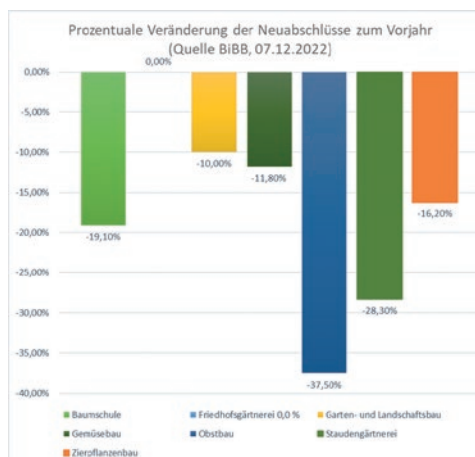
Einen solchen Rückgang gab es seit mehr als zehn Jahren nicht mehr im Gartenbau. Alle Fachrichtungen, bis auf den Friedhofsgartenbau, sind von dem Rückgang betroffen.

„Die Zahlen der Neuabschlüsse zeigen deutlich die Probleme in unseren Betrieben und den Fachkräfteengpass“, betont der Vorsitzende des ZVG-Ausschusses für Bildungspolitik und Berufsbildung, Jakob Hokema. „Die wirtschaftlichen Herausforderungen stellen viele Betriebe vor die Existenzfrage. Das trifft Ausbildungsbetriebe besonders hart, denn hier wird der zukünftige gärtnerische Nachwuchs herangezogen.“

Grundsätzlich ist die Zahl der jungen Menschen, die eine duale Berufsausbildung nachfragten, im Vergleich zu



Übersicht der Neuabschlüsse Ausbildungsverträge nach Fachrichtungen im Zeitraum 01.10.2021-30.09.2022.

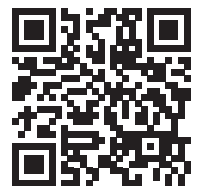


Übersicht Veränderung der Neuabschlüsse Ausbildungsverträge nach Fachrichtungen im Zeitraum 01.10.2021-30.09.2022 in Prozent.

2021, erneut zurückgegangen. Gegenüber 2021 sank die Ausbildungsplatznachfrage um 5.300 (1,0 %) auf 535.500. Verglichen mit 2019 fällt die Nachfrage nach einer dualen Ausbildung um 10,6 % geringer aus. Weiterhin haben viele Betriebe Probleme, Ausbildungsplätze zu besetzen. So blieben 63.200 Ausbildungsstellen 2021 frei. 2022 stieg die Zahl um 5.700 auf insgesamt 68.900 unbesetzte Stellen.

Mit insgesamt 5.316 neuen Verträgen im Gartenbau wurden knapp 700 weniger als im Vorjahr geschlossen. Den größten Negativtrend haben die Fachrichtungen Obstbau, Staudengärtnerei und Baum- und Obstbau zu verzeichnen. Der ZVG sieht vielfältige Gründe für den Rückgang. Wesentlich hierfür dürften die Zukunfts-sorgen der Betriebe, aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation des letzten Jahres sein.

Unter anderem ausgelöst durch die Energiepreiskrise. [www.derdeutschegartenbau.de](http://www.derdeutschegartenbau.de)



## ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 07.03.23

## ERSCHEINUNGSTERMIN

für die nächste Ausgabe ist am: 17.03.23

## DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am: 10.03.23

## BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE

Weitere Informationen unter: [www.soll-galabau.de](http://www.soll-galabau.de)

## Mehr Chancen. Mehr Effizienz. Mehr Erfolg.

1 Klick bis zur nächsten Ausschreibung

Steigern Sie jetzt Ihren Geschäftserfolg und entdecken Sie wie einfach Sie Ihre nächste Ausschreibung finden.

- Alle Ausschreibungen
- Früher informiert
- Vollständige Informationen



Mehr Informationen finden Sie unter [www.a24salescloud.de](http://www.a24salescloud.de)

Entwickelt vom Submissions-Anzeiger-Verlag

## Die neuen kompakten Cat Radlader



Die drei kompakten Cat Radlader der neuen Generation kommen mit 74 kW, mehr Drehmoment, 5 bis 7 Tonnen Einsatzgewicht und Schaufeln von 0,95 bis 1,15 Kubikmeter.

**Die neue Generation der kompakten, leistungsstarken Cat Radlader in der Klasse 5 bis 7 Tonnen Einsatzgewicht mit hydrostatischem Antrieb, zuschaltbaren Differentialsperren, Knickpendelgelenk und kräftiger Z-Ladekinematik zeichnet sich aus durch einen neuen Antriebsmotor, eine neu gestaltete Kabine und zahlreiche Weiterentwicklungen im Detail.**

Die robuste Z-Kinematik, gesteuert mit leichtgängigem elektrohydraulischem Multifunktions-Joystick, ermöglicht optimale Sichtverhältnisse, hohe Hub- und Grabkräfte und führt beim Stapeln die Last automatisch parallel. Der neue Cat Motor C2.8 (Stufe V) in den drei Typen Cat 906, Cat 907 und Cat 908 mit automatischer Motorabschaltung bei längerem Leerlauf für nochmals reduzierten Kraftstoffverbrauch und der überarbeitete Antriebsstrang ermöglichen mehr Tempo und reichlich Felgenzugkraft. Verschiedene hydraulische Schnellwechsler stehen zur Verfügung, sie erlauben den problemlosen Einsatz von zahlreichen Anbaugeräten oder der umfangreichen Anbaugerätepalette der Cat Kompaktlader auch mit High-Flow-Hydraulik.

### ► Top-Ausstattung für konsequenten Bedienkomfort

Die neue, abgedichtete und druckbelüftete Kabine verbessert den Fahrerkomfort, während bewährte Elemente wie hängende Pedale und zwei Türen beibehalten wurden, um die Reinigung und den Zugang zur Kabine zu erleichtern. Vergrößerte Standard-Seitenspiegel, optional elektrisch, beheizbar und asphärisch sowie optionale Front- und Rückfahrkamera erlauben sichere Umsicht. Neue einteilige Front- und Heckscheiben bieten eine um 60 % bessere Wischerabdeckung. Am Sitz montierte, mitschwingende Bedienelemente optimieren die Ergonomie der neuen Lader. Ein Multifunktions-Joystick steuert die Fahrtrichtung und -geschwindigkeit, die Differentialsperren und die Anbaugeräte im dynamischen genauso wie im Dauerbetrieb, ohne dass der Fahrer die Hand vom Joystick nehmen muss, was die Betriebssicherheit erhöht.

Wie bei größeren Cat Radladern können Unternehmen aus einer Reihe von Sitzen wählen, darunter ein neuer beheizbarer und belüfteter Premium-Sitz. Die

Endpositionen des Hubgerüsts können mit Hilfe hochauflösender Drehsensoren in der Kabine festgelegt werden – eine Premiere in dieser Laderklasse. Trifft die Schaufel auf den Boden oder erreicht sie den Höhenanschlag, werden Fahrer und Maschine durch weiches Anfahren der Position bestens vor Stößen geschützt. Der konsequente Einsatz dieser Komfort-Funktion spart außerdem bis zu 20 % der Lebensdauer der Löffelschneidkante.

Das Herzstück des neuen Kabinendesigns ist das intuitiv bedienbare 7-Zoll-Display, das zahlreiche Betriebsinformationen liefert und viele Einstellungen ermöglicht. So kann der Fahrer das Ansprechverhalten des hydrostatischen Getriebes und der Ladehydraulik, die automatische Motorleerlaufabschaltung und einen speziellen Kriechgangmodus konfigurieren, der die optimale Einstellung von Anbaugeräten unabhängig vom Fahrtempo erlaubt. Die serienmäßige Wegfahrsperrung sichert die neuen Maschinen vor Diebstahl oder unbefugter Nutzung. Klimaanlage und Flottenmanagement bieten weitere Ausstattungsmöglichkeiten.

► **Verbesserter Antriebsstrang**

Der neue Cat Motor C2.8 liefert die gleiche Bruttoleistung von 55,7 kW (76 PS) wie der vorherige Motor, aber mit 13 % mehr Drehmoment, was zu einer Verbesserung der Fahrleistung und der Zugkraft führt. Mit dem Shift-on-the-Go-Getriebe bietet er erhöhte Fahrgeschwindigkeiten bis 40 km/h; größere Tankkapazitäten von 30 % beim Cat 906 und 12 % beim Cat 907 und Cat 908 sorgen für längere Arbeitszyklen. Bei der Arbeit in staubiger Umgebung hält der optionale Umkehrlüfter die Kühler besser sauber. Häufigkeit und Dauer des automatischen Reversierens können vom Fahrer bequem über den neuen Bedienmonitor verändert werden.

► **Verbessert: Hydraulik und Hubhöhe**

Die Hydraulik der neuen Lademaschinen wurde darauf ausgelegt, hydro-mechanische Anbaugeräte in jeder Betriebssituation problemlos und effizient anzusteuern. Die Schaufelkapazitäten wurden in der gesamten Baureihe er-



Optional ausgestattet mit Umkehrlüfter, Vollgummireifen und High-Lift-Hubgerüst eignet sich der Cat 908 ideal für Landwirtschaft, Industrie und Recycling. (Fotos: Caterpillar/Zeppelin)

höht, was die Umschlagleistung der Cat Lader der neuen Generation noch vergrößert. Den neuen Cat 908 gibt es auch mit High-Lift-Hubgerüst für die speziellen Anforderungen in Landwirtschaft, Industrie und Recycling. Ausgestattet mit Umkehrlüfter, Vollgummireifen und High-Lift-Hubgerüst eignet sich der Cat 908 ideal für diese Anwendungen.

Effiziente LED-Beleuchtungsoptionen mit hoher Beleuchtungsstärke sind jetzt

sowohl für Arbeits-/Straßen- als auch Motorraum-Wartungsleuchten erhältlich, um Arbeitsbereiche bei schlechten Lichtverhältnissen besser auszuleuchten. Die LED-Beleuchtung unter der Motorhaube vereinfacht die Wartung bei schlechtem Umgebungslicht.

[www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)





Wir führen vor!

VIELE HÄCKSLER SOFORT LIEFERBAR




Tel: 08703 / 90544-0 | [www.farmtec.de](http://www.farmtec.de)




Made in Germany



Finliner

Material-Verteilschaufel

Anbaugerät für Radlader zum einfachen Verteilen von Material **im kommunalen Einsatz** wie z.B. Bankettpflege, Beton verteilen, Sandsäcke befüllen, Gräben verfüllen, Salzkübel befüllen und vieles mehr.

Vorführung gewünscht? Termine vereinbaren unter: 04498 924 20 [optimas.de](http://optimas.de)

# Wie Städte gesünder werden können: Empfehlungen für die Praxis

Im Auftrag des Umweltbundesamtes erarbeitete das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) und weitere Partner die Publikation „Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt“. Sie gibt Empfehlungen, wie Gesundheitsaspekte künftig adäquater in der Planung Berücksichtigung finden.

In wichtigen Planungsprozessen der Kommunen, wie der Grün- und Freiraumplanung, der Lärmaktionsplanung und der Stadt(entwicklungs)planung werden die gesundheitlichen Belange der Bevölkerung bisher nicht ausreichend berücksichtigt. Dies liegt unter anderem an der mangelnden Kooperation Planender mit Akteuren des Gesundheitssektors. Im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) erarbeitete das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit LK Argus und der Hochschule für Gesundheit Bochum eine Veröffentlichung für die kommunale Praxis.

Die Publikation „Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt“ gibt praxisorientiert Empfehlungen, wie Gesundheitsschutz und -förderung für die Stadtbevölkerung künftig adäquater berücksichtigt werden können. Auch die Frage nach den jeweils passenden Kooperationsformen der verschiedenen Akteure wird aufgegriffen. Zudem wird in der Publikation

besonders auf die Situation mehrfach belasteter Gebiete und die Bedürfnisse vulnerabler Bevölkerungsgruppen eingegangen. Neben guten Beispielen aus der kommunalen Praxis gibt die Publikation Tipps zu weiteren Fachveröffentlichungen, in denen u.a. Planungsinstrumente ausführlich beschrieben sind. Benannt werden außerdem notwendige Veränderungen der Rahmenbedingungen, damit gesundheitliche Belange in den Kommunen stärker als bisher zum Tragen kommen können.

– Empfehlungen für die Praxis“ wurde im Projekt „Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange – modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung“ (FKZ 3719 15 2010) erarbeitet.

Die Broschüre steht kostenfrei online zur Verfügung:  
[www.difu.de/17522](http://www.difu.de/17522)



Cover - Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt. (Foto: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH)

**lifu**  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

Die Anregungen und Tipps sind für Mitarbeitende vieler Bereiche für die praktische Arbeit hilfreich: Gesundheitsbehörden, Gesundheitsämter und kommunale Ämter, die für die Themen Lärm, Grün sowie Stadtentwicklung bzw. Stadtplanung zuständig sind. Ebenso richtet sich die kostenfrei zum Download zur Verfügung stehende Veröffentlichung an gesundheitsrelevante Akteure in Zivilgesellschaft, Gesundheitskonferenzen, Verbänden, Krankenkassen sowie in der Kommunalpolitik.

Die Broschüre "Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt



## Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an [info@soll.de](mailto:info@soll.de) mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST  
**GALABAU**

## Doppelt effektiv: Das Schwammstadt-Prinzip mit Bäumen

**Seit den jüngsten Rekordsommern – mit starker Hitze und Trockenheit sowie Extrem-Niederschlägen – wird oft als ein Problemlöser für verdichtete Städte die „Schwammstadt“ genannt. Das heißt, Regenwasser wird, statt ungenutzt in die Kanalisation zu fließen, in unversiegelte Flächen oder Sickerbecken geleitet und zwischengespeichert. Ideal ist dabei die Kombination mit Bäumen, wie sie aktuell in Österreich angewandt und weiterentwickelt wird.**

Ein Pionierprojekt entstand 2017 am Wiener Stadtrand mit der Seestadt Aspern im „Quartier am Seebogen“. Dort wurde auf 22 000 Quadratmetern ein neues duales Entwässerungssystem nach dem „Schwammstadt-Prinzip für Bäume“ konzipiert. Denn „Bäume sind die besseren Schwämme“, erklärt der Wiener Daniel Zimmermann. Mit seinem Büro '3.0 Landschaftsarchitektur' sowie diversen Partnern entwickelte er - nach schwedischem Vorbild - die innovative Fusion von ökologisch orientierter grüner und blauer Infrastruktur. „Damit Bäume optimal wachsen können, brauchen sie viel mehr Volumen, meist ist der Untergrund überverdichtet und durch Leitungen und Rohre dominiert“. Zudem seien die meisten Straßenbäume bislang eingekerkert in viel zu kleinen Pflanzlöchern, als dekorative Elemente misshandelt worden. „Ist zu wenig Wurzelraum im Untergrund, entwickelt sich ein Straßenbaum viel schlechter und hat nur 20 bis 30 Jahre Lebenserwartung, das ist viel zu kurz“.

### ►Gerechtigkeit im Untergrund

Bei dem Projekt in Wien-Aspern erhalten die 330 Bäume nun mehr „Gerech-

tigkeit im Untergrund“, so der Landschaftsarchitekt. Ausgewählt wurden zehn zukunftsfähige klimataugliche Arten wie Amerikanische Weißesche, Resista-Ulme, Ungarische Linde, fruchtlose Maulbeere und Feld-Ahorn, die teilweise auch auf der Zukunftsbaumliste der deutschen Gartenamtsleiterkonferenz GALK unter [www.gruen-ist-leben.de/themen-produkte/oeffentliches-gruen/zukunftsbaeume/](http://www.gruen-ist-leben.de/themen-produkte/oeffentliches-gruen/zukunftsbaeume/) zu finden sind. Duale Tiefbeete aus Beton, die in einem unterirdischen Mehrkammer-System drei Becken vereinen, sorgen für die geplante Gerechtigkeit. Nach Vorreinigung in zweien steht im dritten Becken dann das aufbereitete Wasser dem Baum zur Verfügung. Auch in Trockenperioden, da die Becken als sogenannte Retentionsräume die Niederschläge aufsaugen und sammeln. Der Untergrund ist gefüllt mit einer Mischung aus Grobschlag und Feinsplitt, Substraten und Pflanzkohle.

Dieser Mix garantiert ein luft- und wasserdurchlässiges Porensystem für optimale Durchwurzelung. „Jeder Baum hat ein Pflanzloch von mindestens 35 Kubikmeter“. Je größer der Wurzelraum sei, desto länger lebe der Baum, bleibe gesund und desto besser entwickle sich die Krone. Die sei aus zwei Gründen wichtig: „Großkronige Bäume sind wichtige Schattenspendler“, zusätzlich wirkten sie besser als jede Nebeldusche durch den kühlenden Verdunstungseffekt der Blätter, „ohne Wartungsaufwand und Vorschriften für die Technik“. Seine Prognose: Nach etwa zehn Jahren böten die in Aspern gepflanzten Bäume schon 20 Prozent Übersattung, später rechne man sogar mit bis zu 40 Prozent.

### ►Ein perfekter Kreislauf

Während der Unterbau so optimale Wachstumsbedingungen schafft und gleichzeitig technisch den Anforderungen des Straßenbaus entspricht, weist die Oberflächengestaltung um den Baum durch passende Bepflanzung auf die „Schwammstadt-Körper“ hin. So sind mit diesem System gepflanzte Stadtbäume eine zweifach natürliche Versicherung gegen Wetterextreme: Hitze-Inseln werden reduziert oder vermieden und es gibt eine Überflutungsvorsorge, um das Risiko bei extremen Niederschlägen zu mindern. Also nicht nur lokaler Hochwasserschutz, sondern Wasserrückhalt, der wiederum den Bäumen nutzt - ein perfekter Kreislauf.

Ein wissenschaftliches Monitoring begleitet aktuell das System in Aspern. Zimmermann, Gründungsmitglied des „Arbeitskreises Schwammstadt“ ([www.schwammstadt.at](http://www.schwammstadt.at)), ist zuversichtlich, dass trotz der Anfangs-Investitionen das Wiener Modell weit über Österreich hinaus Schule machen wird: „Klimawandel-Anpassung ist das Gebot der Stunde, wir Landschaftsarchitekten schaffen das – mit Hilfe der Bäume. Wir brauchen aber mehr Unterstützung und angewandte Feldforschung, wie bei unserem Projekt in Graz, 'Multifunktionaler Wurzelraum' (MUFUWU)“ ([www.3zuo.com/studien/fe-projekt-mufuwu-stadtbaum/](http://www.3zuo.com/studien/fe-projekt-mufuwu-stadtbaum/)).

Das Wiener Pilotprojekt der „Schwammstadt für Bäume“ ist somit ein weiteres Lösungsmodell, um die Entwicklungen in Richtung grüne Städte voranzutreiben.



**WALDLEBEN**  
Die biologische Vitalkur für Pflanzen

[www.waldleben.eu](http://www.waldleben.eu)



### Für Bäume und Gehölze

- **Rettung** für Altbäume
- **Heilung** für kümmernde oder geschädigte Anpflanzungen
- **Anwachshilfe** bei Verpflanzung
- wirkt auf **Boden und Pflanze**

## Optimas mit Leise-Vacu-Mobil

Das Vacu-Pallet-Mobil E arbeitet so leise, man glaubt es fast nicht. Das muss man erleben. Ohne den kräftigen Dieselsound hebt der Mitarbeiter den 100 kg Bordstein mit seinem Vakuum-Schlauchheber von der Palette, bewegt ihn – quasi mit zwei Fingern – und baut ihn in die Straßeneinfassung ein.

Was erst mal wirklich irritiert, ist die Stille bei der Arbeit. „Wir waren zunächst überrascht, dass man sich neben der Maschine während des Einbaus von Bordsteinen in ruhigem Ton besprechen kann. Unglaublich“, wie Uwe Scharnhorst, Geschäftsführer der Uwe Scharnhorst Tief- und Straßenbau GmbH aus Neustadt am Rübenberge beschreibt. Das Optimas Vacu-Pallet-Mobil E verbindet den Materialtransport (Pflastersteine, Platten oder Bordsteine etc.) mit dem Materialhandling. Ausgerüstet ist die E-Variante mit einer Lithium-Ionen-Batterie, die eine Leistungskraft von 2 x 5 kWh hat. Diese liefert die Energie für einen 3 kW luftgekühlten Elektromotor, der die Vakuumpumpe antreibt, und für einen 4,5 kW luftgekühlten Elektromotor, der die Power für die Antriebs- und Ausrichtfunktion liefert.

### ► 140 kg mit zwei Fingern bewegen

Im Optimas Vacu-Pallet-Mobil ist die Vakuum-Schlauchhebetechnik mit einem Fahrwerk mit zwei Gummiketten kombiniert. Zwischen den Ketten befindet sich eine Palettengabel, mithilfe derer die zu verlegenden, auf Paletten gestapelten Bordsteine (oder Rinnsteine, Platten, Mulden usw.) transportiert werden können. Dadurch, dass das Fahrwerk mit Gummiketten ausgerüstet ist, ist der Transport auch auf schwierigem Gelände möglich. Der Auslegerarm lässt sich um 360° schwenken und hat einen Arbeitsradius von drei Metern. In diesem Radius kann er bis zu 140 kg heben und bewegen. In einem eingeschränkten Radius kann er das bis zu 200 kg. Er ist knickbar, sodass auch entlang an Wänden, Buschreihen oder um die Ecke gearbeitet werden kann. Für den Schlauchheber gibt es verschiedene Saugplatten. Damit können alle Sorten von Bord- und



Das Optimas Vacu-Pallet-Mobil E kann bis zu 140 kg heben und bewegen. Aber alles geht so leise, dass eine Besprechung neben der Maschine ohne Probleme möglich ist. (Foto: Optimas GmbH)

Rinnsteinen bewegt werden. Zudem bietet Optimas verschiedene Saugplatten für ein bis zwölf Platten oder Steine. Es gibt auch Ansaugplatten, die 2 Reihen Steine heben und diese mit einem Verschiebemechanismus in den 1/2 Stein- bzw. 1/3 Steinverband bringen. Für die unterschiedlichen Platten ist ein Schnellwechselsystem montiert.

### ► Ortsdurchfahrt sanieren

Die Uwe Scharnhorst GmbH wurde 1960 gegründet und wird heute in zweiter Generation von Uwe Scharnhorst geführt. Im Laufe der Jahre hat sich die Firma zu einem renommierten Unternehmen entwickelt, das sowohl für öffentliche Auftraggeber wie auch für Unternehmen und Verbände Projekte realisiert. Mit 75 Mitarbeitern werden im Straßen-, Wege- und Objektbau komplette Ortsdurchfahrten, Busbahnhöfe, Erschließungen von Wohngebieten und Industrieanlagen u. v. m. sowie die Herstellung und Lieferung von Baustoffen geleistet. Hier in der Gemeinde Leese, westlich von Hannover gelegen, wird die Ortsdurchfahrt auf einer Länge von 2,2 km in einer Bauzeit von 20 Monaten komplett saniert. Von ganz unten mit getrennten Schmutz-

bzw. Regenwasserkanälen bis ganz oben mit Fahrbahn und Fußwegen. Dort kommt das Optimas Vacu-Pallet-Mobil E in den Einsatz. „Wir wollen unsere Mitarbeiter von schwerer körperlicher Arbeit entlasten. Mit dieser Maschine fällt sowohl das Heben von schwersten Gewichten wie auch der Motorlärm weg. Für alle ein doppelter Gewinn“, sagt Scharnhorst.

### ► Auf der bauma vorgestellt

Optimas hat das Vacu-Pallet-Mobil E auf der bauma vorgestellt. Jedoch nicht als Studie, sondern als einsatzfähige Baumaschine. Bereits eine Woche später arbeitet die leise Maschine im Straßenbau. Die Praxis zeigt, dass das funktioniert. Der Akku liefert Kraft für sieben Stunden. Die Ladezeit an einer 230-Volt-Steckdose beträgt zehn Stunden. Das bedeutet tagsüber arbeiten und nachts laden. Das Vacu-Pallet-Mobil E ist mit einem 48 V DC System mit Farbdisplay mit Akku- und Drehzahlanzeige ausgerüstet. 12 V Batterietrennschalter und ein Notausschalter für das 48-V-System sind eingebaut. Die Kraft zum Heben und Bewegen von Bordsteinen usw. ist reichlich vorhanden. Was völlig fehlt, ist der Lärm. [www.optimas.de](http://www.optimas.de)

# Verhalten nach Arbeitsunfällen – BG BAU informiert, was zu tun ist

**Im Jahr 2021 meldeten die Unternehmen der Bauwirtschaft und baunahen Dienstleistungen insgesamt über 100.000 Arbeitsunfälle. Anlässlich des Europäischen Tags des Notrufes am 11. Februar informiert die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) über die betriebliche Organisation der Ersten Hilfe, die Anzeige von Unfällen und in welchen Fällen der Notruf gewählt werden muss.**

Für die Organisation der Ersten Hilfe in Betrieben sind Unternehmerinnen und Unternehmer verantwortlich. Sie müssen dafür sorgen, dass in jedem Betriebsbereich, dazu gehört auch jede Baustelle, ab zwei Beschäftigten eine Ersthelferin oder ein Ersthelfer zur Verfügung steht. Bei mehr als 20 Beschäftigten müssen zehn Prozent darin geschult sein, Erste Hilfe leisten zu können. Notrufnummern, Namen der Ersthelferinnen und -helfer, die Adressen der nächstgelegenen Krankenhäuser und Durchgangsärztinnen und -ärzte müssen auf einem Aushang für alle Beschäftigten sichtbar veröffentlicht sein – und auch der Name der Betriebsanleiterin oder des Betriebsanleiters, falls sie oder er auf der Baustelle eingesetzt wird.

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Materialien sind die Verbandkästen. Für Baustellen mit ein bis zehn Beschäftigten ist ein kleiner Verbandkasten (z. B. nach DIN 13157), für größere Baustellen mit bis zu 50 Beschäftigten ein großer Verbandkasten (z. B. nach DIN 13169) erforderlich. Ab 50 Beschäftigten steigt die Zahl der großen Verbandkästen je nach Beschäftigungsgröße an. Mehr Informationen bietet die BG BAU unter dem Link Organisation der Ersten Hilfe.

## ► Schnelles Handeln nach einem Unfall

Nach einem Unfall heißt es, zügig aber mit Ruhe zu handeln. Zuerst muss die Unfallstelle gesichert und falls nötig die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich gebracht werden. Bei fehlendem Bewusstsein, Atemnot, starken Verbrennungen, lebensgefährlichen Verletzungen oder bei Unsicherheit über den

Gesundheitszustand sollte der Rettungswagen gerufen werden. „Es ist aber nicht immer notwendig, einen Krankenwagen zu rufen“, sagt Jörg Wachsmann, Leiter der Abteilung Steuerung, Rehabilitation und Leistungen bei der BG BAU. „Kleinere Verletzungen wie leichte Schnitte oder Abschürfungen lassen sich oft sehr gut vor Ort mit dem Verbandkasten behandeln. Erscheint dennoch eine weitere Behandlung sinnvoll, kann auch ein Kollege oder eine Kollegin die verletzte Person ins Krankenhaus fahren – sofern sie gesundheitlich stabil ist.“ Ein Krankenwagen sollte nur in schweren oder unsicheren Fällen gerufen werden, um die Rettungsdienste nicht zusätzlich zu belasten.

## ► Gesetzlicher Unfallschutz bei Arbeitsunfällen

Auch ohne den Einsatz von Rettungswagen sind Arbeitsunfälle und ihre Folgen über die BG BAU als gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Wenn durch die Verletzung mehr als ein Tag Arbeitsunfähigkeit entsteht oder die ärztliche Behandlung länger als eine Woche andauern könnte, müssen die Verletzten bei einer speziell zugelassenen Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt vorstellig werden. Wichtig ist zudem, den Unfall im Meldeblock oder auf andere Weise zu dokumentieren.

Wenn die Arbeitsunfähigkeit nach einem Arbeitsunfall länger als drei Tage andauert, oder nach einem Todesfall, muss der Unternehmer oder die Unternehmerin der Berufsgenossenschaft eine Unfallanzeige übersenden. „Die Meldung kann online über das Antwortportal der BG BAU oder über das Kundenkonto meine BG BAU erfolgen“, sagt Jörg Wachsmann. „Je früher wir durch den Arbeitgeber oder behandelnde Ärztinnen und Ärzte von dem Unfall erfahren, desto schneller können wir Betroffene beraten und über unser Leistungsangebot aufklären.“ Die BG BAU unterstützt nicht nur bei der Erstbehandlung, sondern auch bei der medizinischen Rehabilitation und bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.



Für Bewässerung und Belüftung

**Funke  
Baumversorgung  
mit System –  
unterirdisch gut!**



**D-Raintank 3000®**



**Funke  
Baumwurzelbelüfter**

**für Neuanpflanzung  
und Sanierung**



**Funke  
Baumbewässerungswinkel**

Weitere Informationen:



**Baumversorgung**

**Funke Kunststoffe GmbH**  
info@funkegruppe.de • Tel.: 02388 3071-0  
[www.funkegruppe.de](http://www.funkegruppe.de)

## Pflastersystem mit Hochleistungsfuge aus EPDM

Bei innerstädtischen Straßensanierungsmaßnahmen entscheiden sich verantwortliche Planer gerne für die Pflasterbauweise, denn über Formate und Farben lässt sich Pflaster optisch sehr gut an die Umgebung anpassen.

Leider kommt es jedoch immer wieder zu Schäden an Pflasterflächen. Eine der häufigsten Ursachen hierfür liegt in einer unsachgemäßen Verlegung ohne den DIN-gemäßen Fugenabstand. Ist die Fuge nicht richtig ausgeprägt, dann kommt es nicht zu einem dynamischen Lastabtrag zwischen den Steinen. Unter Belastung sind die Steine dann nicht in der Lage, die auftretenden Lasten auf die Nachbarsteine zu übertragen. Die Folge sind massive Schäden an den Pflasterflächen, die oft sehr aufwendig saniert werden müssen. Um diese Probleme zu vermeiden, geht die Verbandsgemeinde Dahn in der Südwestpfalz jetzt mit dem seit vielen Jahren bewährtem Pflastersystem COMBICONNECT des Betonsteinherstellers Pfenning aus Lampertheim einen neuen Weg. Auch bei der Sanierung der „Schillerstraße“ kamen Pflastersteine zum Einsatz, die über einen werkseitig fixierten Fugenfüllstoff aus dem Material EPDM verfügen und somit systembedingt stets eine normgerechte Fuge garantieren. Schäden, die auf eine nicht lagerungsdichte Fuge zurückzuführen sind, sollen damit auch auf lange Sicht vermieden werden.

Inmitten des romantischen Wasgau, einem beliebten Feriengebiet, liegt das reizvolle Städtchen Dahn, nach dem das „Dahner Felsenland“ benannt ist. Dahn



Die Schillerstraße im südpfälzischen Dahn wurde mit dem Pflastersystem COMBICONNECT saniert.

ist kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt des Dahner Tales. Das schmucke Städtchen wird von einigen mächtigen Felsgebilden überragt, die allesamt im Sonnenuntergang rötlich braun leuchten. Daher fiel auch die Entscheidung für die Farbe des zum Einsatz kommenden Pflasterbelages in der Schillerstraße auf den warmen bräunlich changierenden Farbton Muschelkalk. Dieser passt optimal in die Umgebung und erzeugt auf der Mischverkehrsfläche ein harmonisches Ambiente.

Noch viel wichtiger war den Verantwortlichen aber, dass sich die neu sanierten etwa 2.000 m<sup>2</sup> großen Flächen nicht unter der Last der Fahrzeuge, die die Straße nutzen, verschieben. Hierzu Marco Burkard vom ortsansässigen Ingenieurbüro Dilger: „Aus touristischer Sicht hat die Schillerstraße eine gewisse Bedeutung, da durch sie der überörtliche und stark frequentierte Wieslauer-Radweg führt. Neben den Anwohnern und Müllfahrzeugen, die die Straße befahren, wird die Straße aber auch von zahlreichen Wanderern

genutzt, um zu einem unmittelbar westlich angrenzenden Aussichtsfelsen zu gelangen. Auch die am oberen Ende der Straße liegende Kneipp-Anlage ist ein Anziehungspunkt. Daher findet auf dem eigentlich eher kleinen Sträßchen schon eine gewisse Verkehrsbelastung statt“, so Burkard.

### ► Pflastersystem COMBICONNECT mit Hochleistungsfugenfüllstoff EPDM

Aus diesem Grund war es dem Planer besonders wichtig, dass hier ein Pflastersystem zum Einsatz kommt, bei dem die Fuge richtig ausgeprägt ist, damit es zu einem dynamischen Lastabtrag zwischen den Steinen kommt – die Fläche also Belastungen abfangen kann. Weil man bereits bei anderen Baumaßnahmen mit diesem Pflastersystem sehr positive Erfahrungen gesammelt hat, war das COMBICONNECT -Pflastersystem vom Pflasterhersteller Beton Pfenning aus Lampertheim auch hier erste Wahl. Dieses Pflaster wird weder mit Sand noch mit Splitt verfügt. Stattdessen sind die Fugen mit dem Hochleis-



tungsfugenfüllstoff EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) ausbildet. Nach Angaben des Herstellers handelt es sich hierbei um ein dynamisches Material, welches sich sehr gut für einen maximalen Lastabtrag eignet. Die Steine sind bereits werkseitig damit ausgestattet. Gemäß der DIN 18318 ergeben sich stets normgerechte Fugenbreiten von ca. 4 mm. Die EPDM-Fugen sind gut geeignet für einen maximalen Lastabtrag bis



Am oberen Ende der Straße befindet sich eine Kneipp-Anlage. (Fotos: Beton-Pfenning)

einschließlich Bk 3,2. Marco Burkard fährt fort: „Uns überzeugt dieses System aber auch deshalb, da der COMBICONNECT -Pflasterstein im Vergleich zu einem konventionellen Pflaster eine wartungsfreie Fuge hat. Hier kann kein Splitt oder Sand aus den Fugen gespült werden. Der Einsatz von Kehr-Saugmaschinen ist dabei völlig unbedenklich. Der Belag im Format 30 x 18 x 10 cm wurde im Ellenbogenverband sehr einfach und schnell verlegt – auch Fehler beim

Einsenden sind bei diesem System ausgeschlossen“, so Burkard. Ein weiterer Faktor: Weil die Pflasterflächen sofort nach dem Einbau befahrbar sind, kann die Bauzeit wesentlich verkürzt werden. Außerdem sorgt die EPDM-Fuge für ein sehr gleichmäßiges Fugenbild. Ökologisch ist das Fugenmaterial EPDM unbedenklich und zudem sehr gut recycelbar. Auch zeichnet es sich durch hohe Verschleißfestigkeit aus, denn es ist absolut Frost- und Tausalzresistent

sowie temperaturbeständig zwischen -50 und +145 Grad. Ein weiterer Pluspunkt: dank einzelner Profilstreifen, die von Hand in die Schnittkanten eingelegt werden können, steht bei diesem Pflastersystem auch einer Radienverlegung nichts im Wege.

[www.beton-pfenning.de](http://www.beton-pfenning.de)



**Jetzt beim Profi mieten!**  
Mieten Sie bequem online über unseren Webshop

**GERKEN**  
VERMIETET ARBEITSBÜHNEN

Arbeitsbühnen von 4-103 m  
Garten- und Forstgeräte, Eventtechnik

☎ 0211 97476 0

[www.gerken-arbeitsbuehnen.de](http://www.gerken-arbeitsbuehnen.de)

Einfacher Einbau, stabil & langlebig

**terra S**

Rasenkanten · Wegbegrenzungen  
Beeteinfassungen · Pflanzringe

aus Edelstahl, verzinktem Stahl, Cortenstahl oder Aluminium

[www.gartenprofil3000.com](http://www.gartenprofil3000.com)

Website

## Mit Funke auf dem Weg zur „Schwammstadt“

„Unser Auftritt auf der GaLaBau in Nürnberg verlief äußerst zufriedenstellend“. Dieses positive Fazit zieht Frank Horstmann, Funke Kunststoffe GmbH. Nach Aussagen des Fachberaters Regenwasserbewirtschaftung wurde insbesondere die Zielgruppe von Garten und Landschaftsbauern, Händlern, Landschaftsarchitekten und kommunalen Auftraggebern in hohem Maße erreicht.

In den Gesprächen drehte sich vieles um Schlagworte wie Klimawandel, Starkregenereignisse und Flächenversiegelung und die sich hieraus ergebenden Anforderungen an die Ver- und Entsorgungsleitungen. Dementsprechend standen die Bereiche Regenwasserbewirtschaftung und Baumversorgung auf dem Funke Messestand im Fokus. Ergänzt wurde die Ausstellung mit Produkten wie dem BSM-Adapter DN 150 und DN 200, der VPC®-Rohrkupplung und dem Funke BI-Adapter® – alles Produkte für kleinere Nennweitenbereiche, die der GaLaBauer hervorragend auf Grundstücken einsetzen kann.

### ► Regenwassermanagement made by Funke

„Im Regenwassermanagement von morgen werden die Entsiegelung von

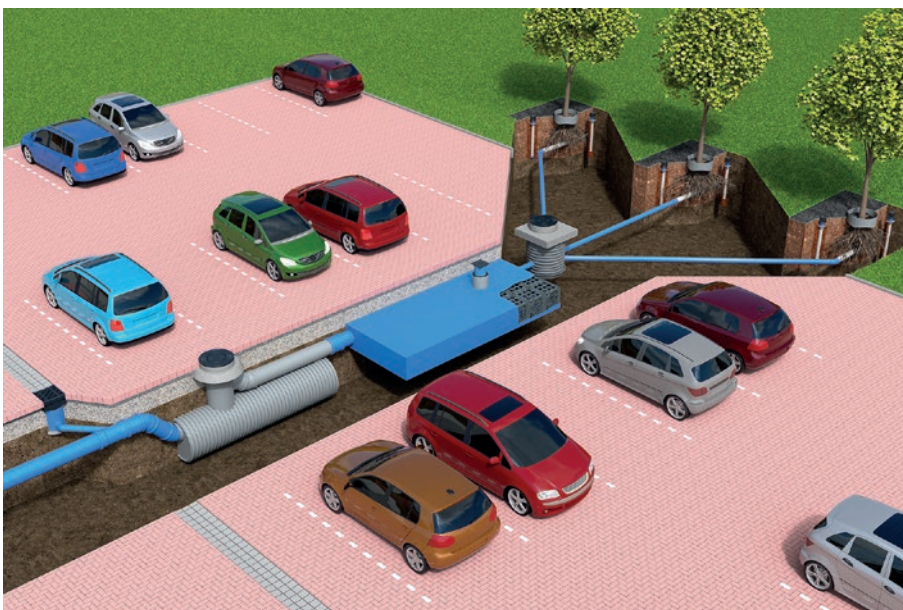


Das Funke-Team präsentierte auf der GaLaBau moderne Lösungen für Regenwasserbewirtschaftung, Baumversorgung und Grundstücksentwässerung. (Fotos: Funke Kunststoffe GmbH)

Flächen und die ortsnahe Versickerung von Oberflächenwasser eine noch wichtigere Rolle spielen, als es heute der Fall ist“, ist Horstmann überzeugt. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Funke Kunststoffe GmbH seit Jahren innovative Lösungen. Es handelt sich um Produkte, welche die vom Gesetzgeber geforderte möglichst ortsnahe Versickerung, Reinigung, Speicherung oder Nutzung der Niederschläge ermöglichen. Zudem sind sie wirtschaftlich und nachhaltig einsetzbar und bieten

hervorragende Lösungsansätze für zukunftsfähige Konzepte wie zum Beispiel das sogenannte „Schwammstadt-Prinzip“. Dabei wird anfallendes Regenwasser in Stadtgebieten lokal aufgenommen und gespeichert und effektiv zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Förderung der Gesundheit der Bäume genutzt. Gleichzeitig wird damit die Überschwemmungsgefahr bzw. das Hochwasserrisiko reduziert.

Produkte wie D-Rainclean®, D-Raintank 3000®, HS®-Sickerrohre und Sonderlösungen sind hier ebenso zu nennen, wie die Systeme INNOLET® und INNOLET®-G. Mit Neuentwicklungen wie Filter-, Reinigungs- und Drosselschächten oder der Sedimentationsanlage, aber auch mit Weiterentwicklungen wie der D-Raintank 3000 smallbox®, der KS-Bluebox® oder dem Funke Straßenablauf wurde die Produktpalette darüber sinnvoll erweitert. Abgerundet wird das Sortiment durch Produkte wie dem Baumwurzelbelüfter, dem Bewässerungswinkel und dem Gießring, die darüber hinaus für eine optimale Versorgung von Baumstandorten sorgen.



Behandeln, speichern, Bäume bewässern: Die Kombination von Funke Sedimentationsanlage, KS-Bluebox®, D-Raintank 3000®, Funke Drosselschacht und HS®-Vollsickerrohren sorgt für eine optimale Versorgung von Baumstandorten in der Nähe von Verkehrsflächen.

[www.funkegruppe.de](http://www.funkegruppe.de)



# WALDLEBEN: Doppelwirkung auf Pflanze und Boden

**Neuanpflanzungen an städtischen Standorten weisen vielfach Wachstumsblockaden durch diverse Stressfaktoren auf.**

Selbst kräftige Jungpflanzen zeigen dann nur geringen Austrieb und werden anfälliger für Krankheiten, Pilze und Insekten. Eine Behandlung mit WALDLEBEN schafft hier mit einer Doppelwirkung auf Pflanze und Boden die Voraussetzungen für ein gesundes Wurzel- und Pflanzenwachstum und verbessert die Resistenz gegen Schwächefolger.

Das Spritz- und Gießmittel auf Aminosäurebasis fördert als Bodenaktivator das mikrobielle Bodenleben, unterstützt die Mykorrhiza und stärkt gleichzeitig das biologische Gleichgewicht im pflanzlichen Organismus. WALDLEBEN fördert nachhaltig das Wurzelwachs-



Die Wachstumsblockade der 2016 auf dem Harburger Rathausplatz gepflanzten Magnolie (links, Mai 2018) wurde im Juni 2018 mit WALDLEBEN behandelt. Nach bereits kräftigerem Austrieb im Mai 2019 (Mitte) zeigt sie Ende Mai 2022 (rechts) ein gesundes Erscheinungsbild. (Fotos: Schlatermund, Garten- und Landschaftsbau, Hamburg)

tum, weckt schlafende Knospen und begünstigt das schnelle Abheilen von Rindenverletzungen.

WALDLEBEN wird seit 40 Jahren nach unveränderter Rezeptur mit natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt und ist nicht belastend für Pflanzen, Boden und Grundwasser. Das Flüssigpräparat ist

biologisch wirksam und erfüllt die Voraussetzungen für den Einsatz in der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise. Erhältlich ist das Produkt in Gebindegrößen von 0,5 bis 20 Litern und Großgebinden (IBC). [www.waldleben.eu](http://www.waldleben.eu)



**Die Schnell-Diagnose**  
Einfache Selbsthilfe bei Pflanzenschäden

**Einfache Selbsthilfe bei Pflanzenschäden**

Ihre Schnell-Diagnose per Post oder als Download  
[www.e-sander.de/kataloge](http://www.e-sander.de/kataloge) · Tel 04122 51001

**Retentions-Gründach**  
für die Kanalisationsnetze  
in unseren Städten!

Tel: 07022 9060-600

Informationen und Details:  
[www.zinco.de/systeme/retentions-gruendach](http://www.zinco.de/systeme/retentions-gruendach) **ZinCo**  
Leben auf dem Dach

# Wie gestalte ich Grünflächen naturnah? Kostenfreie Online-Schulung



Impression von der Online-Schulung (Foto: © Stiftung für Mensch und Umwelt)

**Ab März 2023 bietet die Stiftung für Mensch und Umwelt die kostenfreie Online-Schulung „Treffpunkt Vielfalt – Naturnahe Gestaltung und Pflege von Wohnquartieren“ an.**

Das umfangreiche Angebot besteht aus Präsentationsvideos, Quizseinheiten, Praxistipps, Arbeitsblättern, Pflanzlisten und einem Handlungsleitfaden. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

► **Eckdaten:**

**Zielgruppe:** GaLaBau, Gärtner, Land-

schaftsarchitekten, Außenflächen-Bauftragte im Wohnungsbau und sonstige Interessierte

**Anmeldung:** Diese ist ab sofort per E-Mail möglich (info(at)treffpunkt-vielfalt.de). Bitte machen Sie darin folgende Angaben: Vor- und Nachname, Institution, Postanschrift, E-Mail-Adresse.

**Dauer:** Zum Angebot gehören Video-Einheiten mit ca. 6 Stunden Dauer. Die Nutzerinnen und Nutzer können so viel Zeit mit den Schulungseinheiten verbringen, wie sie mögen.

**Kosten:** Im Zeitraum März bis August 2023 ist die Schulung kostenfrei. Danach wird der Zugang kostenpflichtig sein.

**Teilnahme-Zertifikat:** Dies ist optional. Es wird nach erfolgreicher Beantwortung von Fragen ausgestellt.

<https://berlin.treffpunkt-vielfalt.de/home-berlin.html>



## Schwerpunkt Schwammstadt: Deutsche Baumpflegetage 2023 gehen in die Tiefe

**Durch die Klimakrise nehmen extreme Wetterereignisse zu und stellen Städte und Stadtplaner vor große Herausforderungen. Ein zukunftsweisender Lösungsansatz ist die Schwammstadt, die die Bedeutung und Gesunderhaltung von Bäumen in den Fokus rückt.**

Die Deutschen Baumpflegetage vom 25. bis zum 27. April beleuchten die

ses komplexe Prinzip in all seinen Facetten. 2023 feiert die größte europäische Fachtagung für die Baumpflegetage ihr 30-jähriges Bestehen und bietet dem internationalen Fachpublikum erneut ein aktuelles und breitgefächertes Vortragsprogramm. Im Kletterforum treffen sich Baumpflegerinnen und Baumpfleger aus aller Welt, und die begleitende Baumpflegetage-Messe ist einmal mehr

Plattform innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Die Schwammstadt ist ein ganzheitliches Konzept, das darauf abzielt, Regenwasser in Städten gezielt zu speichern und bei Bedarf flexibel nutzbar zu machen, zum Beispiel zur Kühlung oder für die Bewässerung von Stadtbäumen. „Bäume leisten in Städten einen un-

verzichtbaren Beitrag für ein gesundes Klima. Sie spenden Schatten, binden CO<sub>2</sub> und nehmen ihrerseits Wasser auf. Sie spielen somit in vielerlei Hinsicht eine ganz entscheidende Rolle“, sagt Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage. Aufgrund der Aktualität und der komplexen Zusammenhänge widmet sich die Fachtagung am Mittwoch, den 26. April komplett der Schwammstadt und ihrer Umsetzung in verschiedenen europäischen Städten. Referenten aus Hamburg, Stockholm und Graz berichten über ihre langjährigen Erfahrungen und Erkenntnisse. „Aufgrund dieses Schwerpunktes erwarten wir 2023 auch zahlreiche Vertreter aus dem Bereich Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Wir freuen uns auf einen lebendigen und konstruktiven Diskurs“, so Dujesiefken.

► **Aktuelles aus der Forschung: Praxisvorträge der HAWK**

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) forscht seit Jahrzehnten auf verschiedenen Gebieten der Baumpflege. 2023 ist sie Fachpartnerin der Deutschen Baumpflegetage und bereichert das Tagungsprogramm mit verschiedenen Vorträgen zu branchenrelevanten Themen. Das Spektrum reicht von der Sanierung verdichteter Böden über aktuelle Erkenntnisse aus der Baumkontrolle und Baumuntersuchung bis hin zur Anwendung der Software i-Tree Eco, mit der die Umweltauswirkungen von Stadt-

bäumen quantifiziert und ihr Wert für die Gesellschaft berechnet werden kann.

► **Kletterforum: von Ankerpunkten und Spürhunden**

„Das Kletterforum ist auch 2023 der Praktiker-Treff bei den Deutschen Baumpflegetagen. Hier werden Erfahrungen aus ganz Europa und Übersee ausgetauscht. Spezielle Themen werden durch Praxisvorführungen am Kletterturm veranschaulicht und vertieft“, erläutert Thomas Amtage, ebenfalls Geschäftsführer der Tagung.

Zu den Schwerpunkten des kommenden Forums zählen Ankerpunkte und die Rettung im Baum, der Gesundheitsschutz und die Ergonomie bei der Arbeit sowie der Erhalt uralter Bäume. Der Abschlussvortrag am Donnerstag befasst sich mit einem besonders spannenden Thema: Spürhunde, die in der Lage sind, bestimmte Schädlinge beziehungsweise Baumkrankheiten zu erkennen – Praxisvorführung inklusive.

► **Baumpflege-Messe auf Wachstumskurs**

Die tagungsbegleitende Baumpflegetage-Messe wächst seit Jahren kontinuierlich und freut sich auch 2023 über Zuwachs. „Wir haben die Messefläche erneut vergrößert, um allen Ausstellern die Möglichkeit zu geben, ihre Produkte angemessen zu präsentieren“, berichtet Irina Katho-Knigge von der Geschäftsstelle der Deutschen Baumpflegetage. Viele Aussteller hätten sich spontan zur Buchung entschlossen und teilweise ihre Flächen sogar vergrößert.

[www.deutsche-baumpflegetage.de](http://www.deutsche-baumpflegetage.de)



Baumpflanzung im Schwammstadtprinzip. Foto: Thomas Amtage

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

**Münchner BaumKletterschule**

[www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de) • [info@baumkletterschule.de](mailto:info@baumkletterschule.de)

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

FORST LIVE Stand: W578

**Eschböck**  
BIBER Holzhackmaschinen  
[www.eschboeck.at](http://www.eschboeck.at)

Der Spezialist: Ø15 - Ø95cm!

# ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b  
22393 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0  
E-Mail: info@soll.de  
Internet: www.soll.de  
Geschäftsführer:  
Claudia-Regine Soll  
Ursula-Maria Soll  
Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 12.500 Exemplare  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Herausgeber: Rolf Soll  
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll  
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll  
Online-Redaktion: Patrick Leon Soll

Druckerei-Anschrift:  
PRINTEC OFFSET  
Ochshäuser Str. 45  
34123 Kassel  
Telefon: 0561/57015-0  
Telefax: 0561/57015-555  
E-Mail: zentrale@printec-offset.de  
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU  
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -  
der Preis beträgt für ein  
Jahresabonnement: 30,00,- €  
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:  
Für die Inhalte der genannten Internetseiten  
und deren verlinkten Seiten ist der  
ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich.  
Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich  
als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet  
sind, stellen die persönliche  
Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen  
gekennzeichnete Beiträge übernimmt der  
Einsender die Verantwortung.

## BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

### Abgrenzungen

**terraS**  
einfacher und schneller Einbau ✓  
**Rasenkanten  
Wegbegrenzungen**  
www.gartenprofil3000.com

### Absauganlagen

**ECON AIR**  
• Abgasab-  
saugung  
• Ölnebel  
• Schweiß-  
rauch  
• Schleif-  
stäube  
**... wir haben die Lösung**  
ECON Werkstattausrüstungs GmbH  
Tel.: +49 (0) 2689/928747  
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

### Aluminium-Auffahrschienen

**Schumacher Verladesyteme**  
Aluminium  
Auffahrschienen  
von 0,4 t - 40 t  
Tel. 0 22 62 / 80 59 799  
Fax 0 22 62 / 80 59 798  
info@auffahrschienen.com  
www.auffahrschienen.com

### Anlasser/Lichtmaschinen

**IHR SPEZIALIST**  
für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.  
24h LIEFER-SERVICE  
**Neu- und Austauschteile:**  
Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader,  
Klimakompressoren, DC-Motoren, ...  
AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH  
07181/9229-0  
www.aes-autoelectric.de

### Arbeitsbühnen

**DORN**  
ARBEITSBÜHNEN  
**IHR  
PARTNER  
FÜR HÖCHST-  
LEISTUNGEN.**  
T +43 5574 73688  
www.hinowa.de

### Arbeitsbühnen

**RUTHMANN**  
A TIME MANUFACTURING COMPANY  
**RUTHMANN BLUELIFT**  
SA 18 HB  
ab 610 €  
pro Monat  
finanzieren  
ruthmann.de/angebot-bluelift-sa18hb

HIER KÖNNTE  
IHRE ANZEIGE  
STEHEN.

### Dreiseitenkipper



BSH Fahrzeugkomponenten GmbH  
Ihr Partner für den leichten Klipperumbau!  
www.bsh-ktz.de / info@bsh-ktz.de

## Baumpflege

### BAUMNUMMERN

Die ideale Markierung für Baumkontrolle



**BECHSTEIN** BECHSTEIN Baumpflege GmbH



Rudolfstraße 2 Tel.: 0 61 92 / 44 2 44  
65830 Krieffel Fax: 0 61 92 / 44 2 50

**Baumpflege**



Info@bechstein-baum.de  
www.bechstein-baum.de

## Fahnen/Fahnenmasten

**FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG**

Kaiserstraße 53  
72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 44 001  
Fax 07121 / 44 110  
www.braeuer.de • eMail: info@braeuer.de

- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
  - Werbe- und Länderfahnen
  - Lichtmaste in Alu + Stahl
- 50-jähriges Geschäftsjubiläum

## Fahnen- und Lichtmaste

**alfa**®  
MÄSTEN.  
MADE IN  
GERMANY.



**alfa GmbH**  
Fahnen- und Lichtmaste

Daimlerstraße 9  
D-86368 Gersthofen  
Telefon (0821) 471038  
Telefax (0821) 495318

info@alfa-masten.de  
www.alfa-masten.de

## Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting  
Kahden 17 c  
22393 Hamburg  
Tel.: 040/50019865  
Fax: 040/51328137  
E-Mail: info@k-pc.de  
Internet: www.k-pc.de

## Pflanzenstärkung

**BIPLANTOL**®  
Homöopathische Pflanzenstärkung

natürlich gesund...

www.biplantol.com

Beratung & Info 07531 60473



## Pflanzenstärkung

Mit der Urkraft  
der Meeresalgen

Natürliche Produkte für den  
Garten- und Landschaftsbau



Tel. 04533 208000  
www.alginure.de

## Pflasterfugenmörtel

**Pflasterfugenmörtel**  
Ab 3 mm Fuge bis 40t Belastung



**fugi-fix.de**

Fraunhoferstraße 3  
D-85301 Schweitenkirchen  
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 15

## Schachtdeckel auspflasterbar

**Revo**  
SCHACHTDECKEL



rund  
eckig  
auspflasterbar  
bepflanzbar  
verzinkt  
edelstahl

Volbers und Redemann GmbH & Co. KG info@revo-deckel.de  
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

## Sonnensegel & Beschattung

**Planex**   
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &  
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41  
D-67071 Ludwigshafen  
Fon: +49 6237 976 2 - 0  
www.planex-gmbh.de

## Werkzeuge



**Gartenwerkzeuge und  
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ  
aus Franken bei  
www.BAFORGA.de  
Tel.: 09232/700963

## Zubehör für Platten

**Volker Fischer**



www.volfi.de

info@volfi.de

HIER KÖNNTE  
IHRE ANZEIGE  
STEHEN.



# Mach deinen Garten zum Paradies ...

... für dich, Insekten,  
Vögel & Co.

Abonniere jetzt den  
NABU-Gartennewsletter  
für mehr Ideen und Tipps!  
[www.NABU.de/garten-newsletter](http://www.NABU.de/garten-newsletter)

